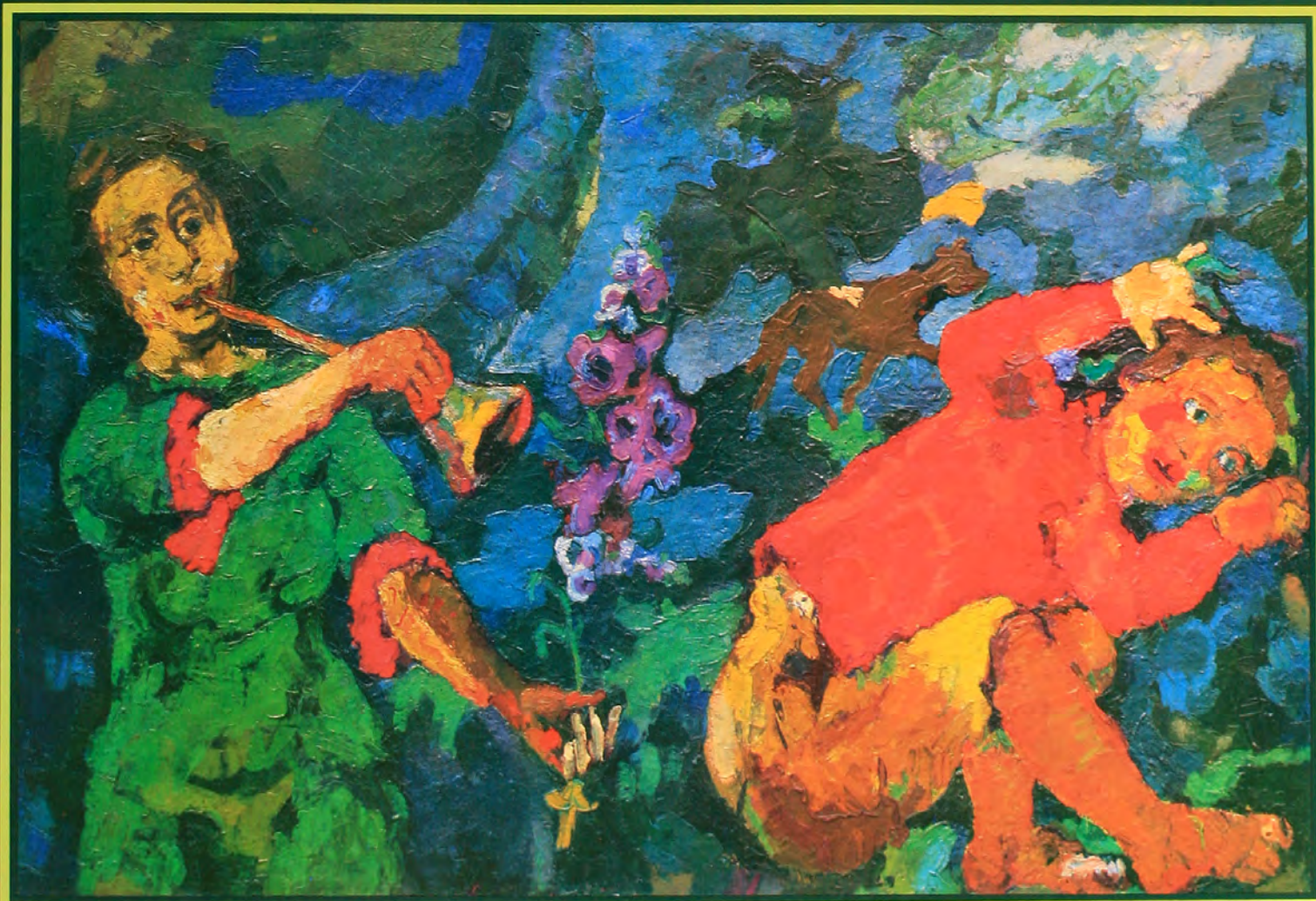


ORCHESTERWERKE · SOLISTENKONZERTE · KÄMMERMUSIK · KLAVIERMUSIK · BAROCKMUSIK · VOKALMUSIK · NEUE MUSIK

Macht der Musik

EINE AUSLESE KLASSISCHER SCHALLPLATTEN



PHILIPS

PHILIPS

Subskription

1970/71

DIE FAMILIE BACH

Orchestersuiten und Sinfonien
Johann Sebastian, Carl Philipp Emanuel,
Johann Christian, Wilhelm Friedemann,
Johann Ludwig und Johann Christoph Bach
English Chamber Orchestra,
Raymond Leppard
Kassette 4 LP's - 6709 004

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sämtliche Werke für Violine
und Orchester
Henryk Szeryng, Gérard Poulet, Violine
Bruno Giuranna, Viola
New Philharmonia Orchestra,
Alexander Gibson
Kassette 4 LP's - 6707 011
MusicaCassette-Box 7651 001

Die Familie Bach

English Chamber Orchestra
Raymond Leppard



LUDWIG VAN BEETHOVEN
Die späten Streichquartette
(Nr. 12-16) - Quartetto Italiano
Kassette 4 LP's - 6707 008

JOHANNES BRAHMS
Klavierkonzerte Nr. 1-2
Claudio Arrau
Concertgebouw-Orchester Amsterdam,
Bernard Haitink
Kassette 2 LP's - 6700 018
MusicaCassette-Box 7650 001

RICHARD WAGNER
Der fliegende Holländer
Tannhäuser - Parsifal
Gesamtaufnahmen der Bayreuther Fest-
spiele - Musikalische Leitung: Wolfgang
Sawallisch und Hans Knappertsbusch
Kassette 11 LP's - 6723 001

ELECTRONIC PANORAMA
Elektronische Musik aus Frankreich, Polen,
den Niederlanden und Japan
Kassette 4 LP's - 6740 001

SONDERAUSGABE

BACH UND SEINE WELT
Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-dur;
1 Musici - Air a.d. Suite Nr. 3 D-dur
und Badinerie a.d. Suite Nr. 2 h-moll;
English Chamber Orchestra,
Raymond Leppard
Jesus bleibet meine Freude;
Deutsche Bachsolisten
Konzert für 4 Cembali a-moll; Solisten,
Staatskapelle Dresden, Kurt Redel
Konzert für 2 Violinen d-moll
Henryk Szeryng und Peter Rybar,
Collegium Musicum Winterthur
1 LP - 6830 004



Orchester- Werke.

EUGEN JOCHUM

Der prominenteste Sproß der Musikerfamilie Jochum (geboren 1902) wuchs im schwäbisch-bayerischen Babenhausen zwischen den Verführungen einer Palestrina-Messe und der „Lustigen Witwe“ auf (was ihn nicht daran hinderte, bald ein tüchtiger, vielfach ausleihfähiger Organist zu werden).

An der Münchner Musikhochschule verließ ihm Hermann von Waltershausen: „Ein Dirigent werden Sie nie!“ Eugen Jochum wurde und ist es nicht nur (gewachsen an zahlreichen Entwicklungs- und Karrierestationen wie Berlin, Hamburg, Amsterdam und München); Er gehört heute zu den raren Großformaten, die aus der älteren Generation in unsere Zeit ragen. Er gewann sich den Ruf des großen Bruckner-Dirigenten, ist aber – der Oper nicht weniger als der sakralen und sinfonischen Musik zugetan – mit älterem und wahrscheinlich drängenderem Anspruch der Anwalt Ludwig van Beethovens (letzte Schallplatten-Großtat: Gesamtaufnahme der Neun Sinfonien).

Bach (h-moll Messe, Matthäus- und Johannes-Passion), Beethoven, Haydn (Die Schöpfung) und Mozart: das sind heute Eugen Jochums unverrückbare Fixsterne am Firmament der Meister der Musik.





SC 71 AX 900

Kassette 9 LP's



CONCERTGEBOUW-ORCHESTER, AMSTERDAM
839 779 LY



CONCERTGEBOUW-ORCHESTER, AMSTERDAM
839 781 LY



CONCERTGEBOUW-ORCHESTER, AMSTERDAM
839 782 LY



PHILIPS
835 225/26 AY

Kassette 2 LP's

WOLFGANG SAWALLISCH

In München geboren (1923), wird er demnächst wiederum in München festen Fuß fassen: als Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Sinfoniker und Opernpultchef gilt ihm – in einem universellen und souveränen Sinn – gleich. Die operistischen Spuren verdiente er sich von Augsburg bis Aachen und Köln (Höhepunkt, 1963/64, der „Ring“ mit Wieland Wagner). Der Sinfoniker (als Chef der Wiener Symphoniker und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg) erwies seine Stabgenialität in Amerika, Japan und allen dazwischenliegenden Terrains. Ob Oper an der Mailänder Scala, bei den Salzburger Festspielen, in Hamburg oder Wien,

München oder Berlin – der begehrte Gastdirigent hieß und heißt Sawallisch. Als bedeutende Schallplatten-Dokumentationen wenigstens zu nennen: Mendelssohns Oratorium „Elias“, Schuberts und Mendelssohns sämtliche Sinfonien und die repräsentativen Mitschnitte der Bayreuther Festspiel-Aufführungen von „Der fliegende Holländer“ und „Tannhäuser“.





FRANZ SCHUBERT
Sämtliche Sinfonien
Nr. 1 D-dur · Nr. 2 B-dur
Nr. 3 D-dur · Nr. 4 c-moll „Tragische“
Nr. 5 B-dur · Nr. 6 „Kleine C-dur-Sinfonie“
Nr. 8 h-moll „Unvollendete“
Nr. 9 „Große C-dur-Sinfonie“
Staatskapelle Dresden
Wolfgang Sawallisch
SC 71 AX 500 · Kassetten 5 LP's

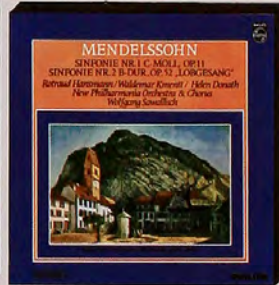
EINZELAUSGABEN:
Sinfonien Nr. 1 D-dur · Nr. 2 B-dur
802 797 LY
Sinfonien Nr. 3 D-dur · Nr. 4 c-moll
802 798 LY
Sinfonien Nr. 5 B-dur
Nr. 6 „Kleine C-dur-Sinfonie“
802 799 LY



FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY
Sämtliche Sinfonien
Nr. 1 c-moll op. 11
Nr. 2 B-dur op. 52 „Lobgesang“
Nr. 3 a-moll op. 56 „Schottische“
Nr. 4 A-dur op. 90 „Italienische“
Nr. 5 c-moll op. 107 „Reformation“
Helen Donath, Rotraud Hansmann, Sopran
Waldemar Kmentz, Tenor · New Philharmonia
Chor und Orchester · Wolfgang Sawallisch
SC 71 AX 404
Kassette 4 LP's

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 92 G-dur „Oxford“
FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 1 D-dur
Wiener Symphoniker · Wolfgang Sawallisch
835 185 AY

JOSEPH HAYDN
Sinfonien Nr. 94 G-dur
„Mit dem Paukenschlag“ · Nr. 100 G-dur
„Militär-Sinfonie“
Wiener Symphoniker · Wolfgang Sawallisch
835 085 AY



BERNARD HAITINK
Amsterdamer, Jahrgang 1929; begann als Orchestergeiger; nahm an einigen Ausbildungskursen für Dirigenten teil; nutzte geschickt die Karriere-Chancen, die sich ihm zuspülten; hatte sich in der Leitung des Amsterdamer Concertgebouw-Orchesters mit einem Dirigenten vom Range Eugen Jochims zu messen. Seit 1964 Alleinchef des traditionsreichen Klangkörpers; seit 1969 auch Chef des London Philharmonic Orchestra. Haitinks „dramatische, konzentrierte, intensive Interpretationen“ zwischen Amsterdam, London und dem Schallplattenstudio folgten dem Haitink-Bekenntnis „Mein Ideal ist Vielseitigkeit“. Haydn und Dvorák, Mendelssohn und Schubert, Bartók und Kodály, Tschaiowsky und Strawinsky – allen gilt sein voller Einsatz. Abgezeichnet hat sich: Bernard Haitink ist dominierend ein großartiger Mahler- und Bruckner-Dirigent. Mit Haitink konzertieren die Solisten von Welttrang. Prachtproduktion: Die 5 Beethoven-Klavierkonzerte mit Claudio Arrau.

CONCERTGEBOUW-ORCHESTER AMSTERDAM
Nicht ein Orchester suchte, wie üblich, einen Konzertsaal, sondern das 1888 an der damaligen Peripherie von Amsterdam errichtete Concertgebouw (= gebäude) ein Orchester, das „ernsthaft unter der Leitung eines inspirierten Künstlers arbeiten sollte, damit auf diese Weise Wert und Qualität der Darbietungen gesteigert werden sollten“. Der erste „inspirierte Künstler“ war der strenge und tüchtige Willem Kes, unter dem das Orchester am 3. November 1888 sein erstes Konzert gab. Ihm folgte Willem Mengelberg, der dem Orchester fast ein halbes Jahrhundert vorstand und ihm Weltgeltung verschaffte. Nach Eduard van Beinum und Eugen Jochum setzt Bernard Haitink – alleiniger Leiter seit 1964 – die ruhmreiche Tradition fort.



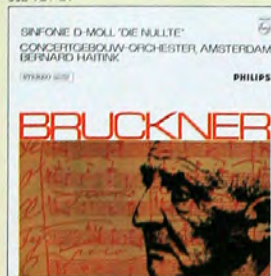
BERNARD HAITINK · Schubert / Rosenwände
Auf: Haydn Alt
Niederländischer
Rundfunk-Chor
Netherlands Radio Choir
835 276 DXY

DVORÁK · C-SLAWISCHE TÄNZE · SCHERZO CAPRICCIOSO
CONCERTGEBOUW-ORCHESTER AMSTERDAM · **BERNARD HAITINK**
835 850 LY

ANTONIN DVORÁK
Sinfonie Nr. 8 G-dur op. 88
Slawische Tänze op. 46 Nr. 2, 4, 6
Concertgebouw-Orchester Amsterdam
Bernard Haitink
835 193 DXY



802 724 LY



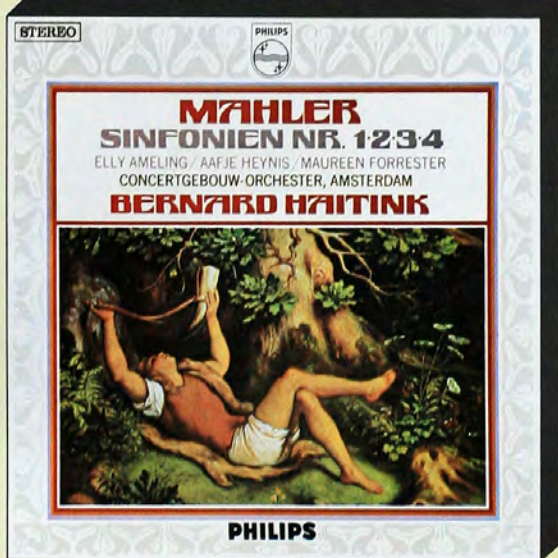
802 912 LY



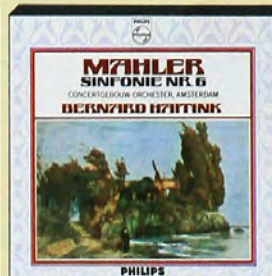
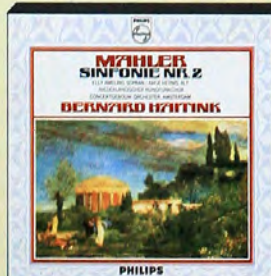
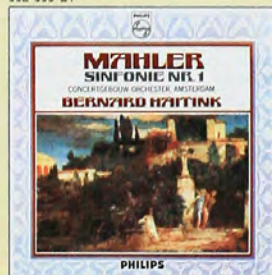
802 759/60 AY

Kassette 2 LP's

835 381 LY



802 883 LY



802 884/85 LY

Kassette 2 LP's

802 711/12 AY

Kassette 2 LP's

839 797/98 LY

Kassette 2 LP's

802 755 LY



802 787 LY



802 903 LY



802 807/09 AY

Kassette 3 LP's

802 756 LY



802 820 LY



802 902 LY



835 388 LY

Der 1912 in Kiew geborene Sohn einer russischen Adelsfamilie (die 1917 in der Schweiz verblieb) erhielt seine kompositorische Ausbildung bei der berühmten Nadja Boulanger in Paris; sein Klavierlehrer war Alfred Cortot. Die Dirigierlaufbahn einzuschlagen, hatte ihm Hermann Scherchen geraten. Debüt (1930) mit eigenen Werken — Markevitch hatte schon früh auch Bedeutsames komponiert — im Amsterdamer Concertgebouw. Nach dem Debüt in Amerika (1931) Tourneen in der ganzen Welt. Nach dem Zweiten Weltkrieg Gastdirigent vieler Spitzenorchester und Festivalkonzerte; Leiter von Meisterkursen am Salzburger Mozartaum; Chef des Lamoureux-Orchesters in Paris — derzeit Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters Madrid. Markevitch, „Zauberer des Taktstockes“, verbindet intensive Empfindung mit geistig gespannter Klarheit zu (oft dämonisch-) musikalischem Spiel.



IGOR MARKEVITCH



802 702 LY



802 703 LY



802 783 LY

PETER I. TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 3 D-dur „Polnische“
London Symphony Orchestra
Igor Markevitch
835 327 LY



835 248 LY



835 126 LY



PETER I. TSCHAIKOWSKY
Sinfonie „Mantred“ op. 58
London Symphony Orchestra
Igor Markevitch
835 250 LY

PETER I. TSCHAIKOWSKY
Francesca da Rimini
Hamlet, Fantasieovertüre
New Philharmonia Orchestra
Igor Markevitch
802 840 LY



CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Sinfonien e-moll W. 177
C-dur W. 182,3
B-dur W. 182,2 - h-moll W. 182,5
English Chamber Orchestra
Raymond Leppard
839 741 LY

JOHANN CHRISTIAN BACH
Sinfonien g-moll op. 6,6
B-dur op. 9,1 - B-dur op. 18,2
(Overtüre zu „Luca Silla“)
D-dur (Overtüre zu „Tomistocle“)
New Philharmonia Orchestra
Raymond Leppard
839 713 LY



PETER I. TSCHAIKOWSKY
Overtüre solennelle „1812“ op. 49
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Wellingtons Sieg bei Vittoria op. 91
Minneapolis Symphony Orchestra
London Symphony Orchestra
Blasorchester - Antal Dorati
130 514 MGY



CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Sinfonien D-dur W. 183,1
Es-dur W. 183,2
F-dur 183,3 - G-dur W. 183,4
English Chamber Orchestra
Raymond Leppard
839 742 LY

Overtüren aus dem 18. Jahrhundert I
Pergolesi: L'Olimpiade
Händel: Il pastor fido
Grétry: Le jugement de Midas
D. Scarlatti: Sinfonia B-dur
Sacchini: Oedipe a Colone
Rameau: Pyramion - Bononcini: Polifemo
Méhul: La chasse de jeune Henri
New Philharmonia Orchestra
Raymond Leppard
802 893 LY



Overtüren aus dem 18. Jahrhundert II
J. Chr. Bach: Catone in Utica - Locatelli:
Introduzione teatrale - Mozart: La finta
giardiniera KV 198 mit Finale KV 121
Rameau: Les Paladins - Zals
Boyce: Cambridge Installation Ode
A. Scarlatti: Il giardino di rose
Cimarosa: I traci amanti
New Philharmonia Orchestra
Raymond Leppard
802 901 LY

JOSEPH HAYDN
Sinfonien Nr. 39 g-moll
Nr. 22 Es-dur „Der Philosoph“
Nr. 47 G-dur „Das Palindrom“
English Chamber Orchestra
Raymond Leppard
839 796 LY





WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonien A-dur KV 201 ·
g-moll KV 183 · G-dur KV 318
London Symphony Orchestra
Colin Davis
835 262 AY



839 708 LY



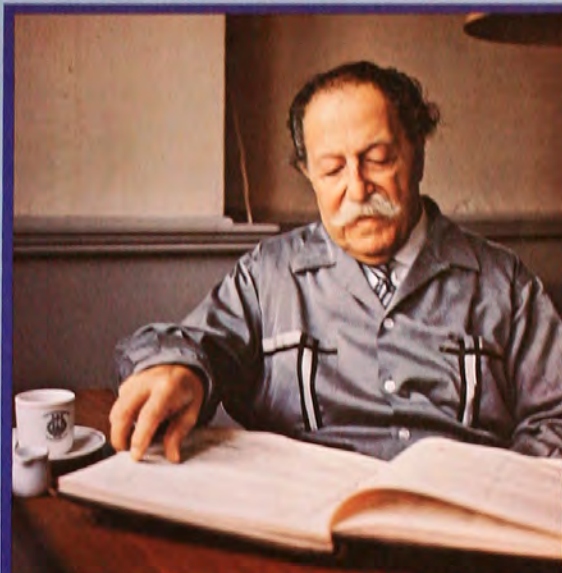
835 188 AY



835 367 LY



802 918 LY



PIERRE MONTEUX

Monteux (1875–1984), vom Bratscher zum Dirigenten aufgerückt, ist zur legendären Figur einer Musikausbildung der kartesischen „Clarté“ geworden. Er war der Uraufführer von Strawinskys Balletten „Petruschka“ und „Sacre du Printemps“ und war der Vorkämpfer Debussys und Ravel's. Seine Schallplatten sind unersetzliche Dokumente.

LÜDWIG VAN BEETHOVEN
Sämtliche Sinfonien
Nr. 1–9 mit Schlüßchor
Ingeborg Wenzler, Sopran
Ursula Zöllenkopf, Alt · Hans-Joachim
Rötisch, Tenor · Theo Adam, Baß
Rundfunkchor und Gewandhausorchester
Leipzig · Franz Konwitshny
K 71 BA 600 Kassette 6 LP's



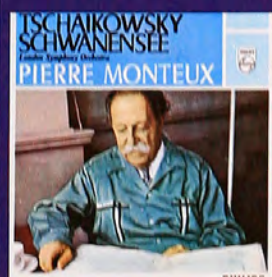
835 317 LY



802 769 LY

GEORGES BIZET
Sinfonie Nr. 1 C-dur · Sulten „Joux d'enfants“ und „La jolie fille de Perth“
London Symphony Orchestra
Roberto Benzi
835 324 DXY

JEAN SIBELIUS
Sinfonie Nr. 2 D-dur op. 43
Concertgebouw-Orchester Amsterdam
George Szell
835 306 LY



835 142 AY



839 601 LY



802 014 LY

FRANK MARTIN
Etüden für Streichorchester
PAUL HINDEMITH
Trauermusik für Viola und Streicher
ALBERT ROUSSEL
Sinfonietta für Streichorchester
CARL NIELSEN
Kleine Sulte für Streichorchester
Clino Ghedin, Viola · I Musici
802 605 LY



MAURICE RAVEL
Bolero · Ma mère l'oye · La valse
London Sympony Orchestra
Pierre Monteux
835 250 LY

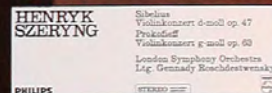
Solisten- Konzerte

HENRYK SZERYNG

Vor kurzem hat die Philadelphia Musical Academy dem wohl großartigsten und universellsten Geiger von heute die Würde eines Ehrendoktors der Musik verliehen. Weil er, „der Violinvirtuose, in 46 verschiedenen Ländern auf fünf Kontinenten jubelnden Beifall erhielt und sich internationale Prominenz seit seinem ersten öffentlichen Konzert (1933) erwarb“. Und weil er, der gebürtige Pole und heute mit Diplomatenpaß ausgestattete kulturelle Sonderbotschafter seiner Wahlheimat Mexiko, „seine musikalischen Fähigkeiten dafür eingesetzt hat, das Verständnis, die Brüderlichkeit und gegenseitiges Vertrauen unter den Nationen zu fördern“. Bleibt nur hinzuzufügen, daß der Diplomat, Professor und Ehrendoktor stets von neuem die Genialität eines Geigenspiels zu demonstrieren vermag, das dennoch ganz und gar in den Dienst einer souveränen Werkdeutung gestellt bleibt. Die Szeryng-Aufnahmen fast aller bedeutenden Violinkonzerte geben darüber nähere Auskunft!



838 400 DXY



PHILIPS



835 357 LY



838 418 AY

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Violinkonzerte A-dur KV 219 und
D-dur KV 271 a

Henryk Szeryng - New Philharmonia
Orchestra, Alexander Gibson
802 709 LY Grand Prix du Disque

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY
Violinkonzert e-moll op. 64

ROBERT SCHUMANN
Violinkonzert d-moll

Henryk Szeryng
London Symphony Orchestra,
Antal Dorati
838 417 LY

JOHANN SEBASTIAN BACH
Violinkonzerte E-dur BWV 1042
a-moll BWV 1041 - Konzert für zwei
Violinen und Streichorchester
d-moll BWV 1043

Henryk Szeryng und Peter Rybar, Violine
Collegium Musicum Winterthur,
Henryk Szeryng
835 331 LY

BARTOK
Violinkonzert No. 2 (Musikodialekt)
HENRYK SZERYNG
Concertgebouw-Orchestra Amsterdam
BERNARD HAITINK



6500 021

INGRID HAEBLER

Am Geburtsort Wien (1929) blieb Ingrid Haebler nur drei Wochen. In den nächsten zehn Jahren, die sie in Polen verlebte, waren viele bedeutsame Musiker bei ihren sehr musikalischen Eltern zu Gast, darunter Arrau und Casadesu (welcher als einer der ersten ihre pianistische Begabung erkannte und ihr eine große Zukunft voraussagte). Der Zweite Weltkrieg hatte die Übersiedlung nach Salzburg zur Folge, wo die 11jährige Ingrid erstmals öffentlich auftrat, und das Studium am Mozarteum. (Es folgten das Konservatorium Gent – Meisterklasse von Nikita Magaloff – und die Ecole Marguerite Long, Paris.) Inzwischen ist Ingrid Haebler – ausgestattet mit feinstnuancierender Empfindung und einem stupenden Jeu-perlé-Spiel – die Mozartspielerin par excellence geworden (Gesamtaufnahmen der Klavierkonzerte und – unentbehrliche „Schatztruhe“ – aller Klavierkonzerte; demnächst aller Schubert-Klavierkonzerte).



SC 75 AX 200

Kassette 12 LP's

SC 71 AX 402

Kassette 4 LP's



802 737 LY

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierkonzerte d-moll KV 466 und B-dur KV 595
802 728 LY

Klavierkonzerte Es-dur KV 482 und B-dur KV 456
802 764 LY

Klavierkonzerte B-dur KV 238 und Es-dur KV 271 „Jeunehomme“
802 872 LY

Klavierkonzerte A-dur KV 414 und D-dur KV 537 „Krönungskonzert“
802 874 LY

Klavierkonzerte F-dur KV 459 und C-dur KV 467
802 879 LY

Klavierkonzert C-dur KV 503
Konzerttrio D-dur KV 382 und A-dur KV 386
802 881 LY

Konzert für 2 Klaviere und Orchester Es-dur KV 365 - Konzert für 3 Klaviere und Orchester F-dur KV 242 „Lodron“
Ingrid Haebler, Ludwig Hoffmann, Sas Bunge, Klavier
802 882 LY

Klavierkonzerte A-dur KV 488 und G-dur KV 453
835 308 LY

Klavierkonzerte C-dur KV 246 und D-dur KV 175
835 351 LY

Ingrid Haebler, Klavier
London Symphony Orchestra
Colin Davis, Alceo Gallera, Witold Rowicki



7 VIOLINKONZERTE MIT ARTHUR GRUMIAUX
 Tschaiakowsky: Konzert D-dur
 Mendelssohn: Konzert e-moll
 Beethoven: Konzert D-dur · Brahms:
 Konzert D-dur · Bach: Konzert E-dur
 Lalo: Symphonie espagnole d-moll
 Vieuxtemps: Konzert Nr. 5 a-moll
 Concertgebouw-Orchester, Amsterdam,
 Bernard Haitink und Eduard van Beinum
 New Philharmonia Orchestra,
 Alceo Galliera
 English Chamber Orchestra,
 Raymond Leppard
 SC 71 AX 403

Kassette 4 LP's



802 848 LY



802 781 DXV



835 136 AY



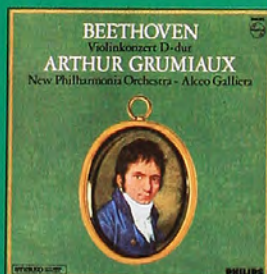
ARTHUR GRUMIAUX
 Das „Wunderkind“, das 1921 in einem kleinen Ort bei Charleroi geboren wurde, hat längst bewiesen, daß (und wie bewundernswert) es sich zum legitimen Nachfahren der traditionsreichen belgischen Geigerschule (Vieuxtemps, Ysaye, César Thomson) entfaltet hat. Grumiaux, Schüler von Dubois (Brüssel) und Enescu (Paris), fasziniert immer wieder durch seinen schönen und großen geigerischen Ton, durch die Virtuosität und Integrität seines technischen Standards, durch die Wärme und Männlichkeit des musikalischen Ausdrucks. Der Professor am Brüsseler Konservatorium und ständige Festivalgast von Aix-en-Provence, Glyndebourne, Luzern, Prag, gar Salzburg wird längst als Altmeister der hohen Geigenkunst (der übrigens auch ein ausgezeichnete Pianist ist) gefeiert. Seine Einspielungen der großen Solokonzerte von Bach, Mozart bis Berg, Strawinsky wie der Sämtlichen von Bach, Händel, Mozart, Beethoven (zum Teil mit Clara Haskil) bleiben unverändert wertbeständig.



835 256 LY



WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Violinkonzert G-dur KV 216 und
 A-dur KV 219
 Arthur Grumiaux
 London Symphony Orchestra, Colin Davis
 835 112 AY



802 719 LY



835 234 LY



835 358 AY



835 069 AY



835 130 AY



802 892 LY



835 055 LY



835 253 LY



802 708 LY



802 785 LY



835 075 LY



835 177 DX

MAURICE GENDRON
 Der französische Meistercellist – geboren 1920 zu Nizza – war schon mit 3 Jahren ein Wunderkind, das Geige spielen und Partituren lesen konnte. Aus dem Jungen, der mit 5 Jahren auf einem Kindercello zu üben begann, ist seit langem ein Cellist der Weltelite, der weltweiten Karriere geworden. Eng befreundet ist er mit Casals (und gilt als Casals' „Kronprinz“).



838 412 LY



835 474 LY Grand Prix du Disque



839 755 LY

839 756 LY

835 257 LY

835 735 LY

JEAN-PIERRE RAMPAL
FLOTTEN IN SANS-SOUCI



HEINZ HOLIGER
Cembalo dirigiert von
J.C. BACH
Flautokonzert
ITALIA
Konzert in G-dur
HUMMEL
Adaptationen
für Cembalo und Orchester
English Chamber Orchestra
RAYMOND LEPPARD

MOZART
HUBERT BARWAHSER

Flautokonzerte C-dur und D-dur
Andante C-dur für Flöte und Orchester
London Symphony Orchestra
COLIN DAVIS



MOZART-KONZERTE
FÜR KLARINETTE/FÜR FLÖTE U. HARFE

JACK BRYTHOR, Klarinette
HUBERT BARWAHSER, Flöte
OSMAN ELLIS, Harfe
London Symphony Orchestra, **COLIN DAVIS** STEREO



835 740 AY



VIOLIN-KONZERTE
STRAWINSKY
MOZART
KONZERT KV 207
DAVID OISTRACH
BERNARD HAITINK
Netherlands Chamber Orchestra
PHILIPS
835 190 AY

Grand Prix du Disque

I MUSICI
HAYDN
Konzert für Violine und Streicher
MOZART
Konzert für Violine und Streicher
GIORDANI
Konzert für Violine und Streicher
London Symphony Orchestra
COLIN DAVIS

JOSEPH HAYDN
Konzert für Violine und
Streichorchester C-dur H. VIIa
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Diverlimenten F-dur KV 138 und
B-dur KV 137
TOMMASO GIORDANI
Concerto für Cembalo und
Streichorchester C-dur
I Musici
835 073 AY

Violin-konzerte
Nr. 1 & 2
NICCOLÒ PAGANINI
Ivry Gillet
Violon
Orchester der
Nationalen Philharmonie
Warschau
Dagmar
Staszewska-Wasieleski
PHILIPS
835 743 DXY

IOAQUIN RODRIGO
CONCIERTO DE ARANJUEZ
CONCIERTO ANDALUZZ
CELEDONIO CELIN
PEPE & ANGEL ROMERO, GITARRE
SINFONIEORCHESTER SAN ANTONIO
VICTOR ALLESSANDRO
PHILIPS
838 450 LY



STEPHEN BISHOP
Das Kind jugoslawischer Eltern,
das 1940 in Amerika geboren wird
und seine Ausbildung in San Fran-
cisco erhält, konzertiert öffentlich
bereits mit 19 Jahren und spielt
mit einundzwanzig (beim Edin-
burgh Festival) die Diabelli-Vari-
ationen von Beethoven! Bishop,
heute in London lebend, meistert
nicht weniger trappant die fünf
Klavierkonzerte. Die Exklusiv-Ein-
spielungen von PHILIPS dokumen-
tieren eine glänzende pianistische
Nachwuchsbegabung.

SC 71 AX 501
Kassette 5 LP's
Deutscher Schallplattenpreis



BEETHOVEN
KLAVIERKONZERT NR. 5
STEPHEN BISHOP KLAVIER
LONDON SYMPHONY ORCHESTRA
LEIFUNG COLIN DAVIS

BARTOK STRAVINSKY
STEPHEN BISHOP COLIN DAVIS

BELA BARTÓK
Klavierkonzert Nr. 2
IGOR STRAWINSKY
Konzert für Klavier und Bläserorchester
Stephen Bishop
BBC Symphony Orchestra · Colin Davis
839 761 LY

EINZELAUSGABEN:

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 1 C-dur op. 15
Sonate Nr. 6 F-dur op. 10, 2
839 749 LY
Klavierkonzert Nr. 2 B-dur op. 19
Sonate Nr. 1 f-moll op. 2, 1
839 751 LY
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37
835 283 DXY
Klavierkonzert Nr. 4 G-dur op. 58
835 284 LY
Klavierkonzert Nr. 5 Es-dur op. 73
839 600 LY
Claudio Arrau
Concertgebouw-Orchester Amsterdam
Bernard Haitink

GRIEG-SCHUMANN
KLAVIERKONZERTE
Das Concertgebouw-Orchester · Amsterdam · Leitung von Claudio Arrau
CLAUDIO ARRAU
PHILIPS
835 189 LY

Kammer- musik

QUARTETTO ITALIANO

Nach dreijähriger Zusammenarbeit stellten sich Paolo Borciani, Elisa Pegreffi, Piero Farulli und Franco Rossi erstmals 1945 (im norditalienischen Carpi) der Öffentlichkeit als „Nuovo Quartetto Italiano“ vor. Zwei Jahre später begann dieser glückliche Verbund von Musikern und menschlichen Persönlichkeiten bereits, sich das europäische Parkett zu erobern. Als das „Quartetto Italiano“ 1951 in den USA debütierte, pries es ein Kritiker vom Range Virgil Thomsons (New York Herald Tribune) als das „fraglos hervorragendste Quartett unseres Jahrhunderts“. Seither säumen Superlative seinen Weg. „Das „unzerstörbare Team“ besteht jetzt seit 25 Jahren – 25 Jahre lang hat es die Triumphe ernten dürfen, die seinem differenzierten, streng durchdachten, virtuosischen Spiel gebühren. Sehr wesentlicher Beitrag zum gleichzeitigen Beethoven-Gedenkjahr: Die exemplarische Einspielung aller 5 späten Streichquartette.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartette G-dur KV 387
„Frühlingsquartett“ und d-moll KV 421
839 604 LY

Streichquartette Es-dur KV 428
und B-dur KV 458 „Jagd“
839 605 LY

Streichquartette A-dur KV 464
und C-dur KV 465 „Dissonanzen“
839 606 LY

Quartetto Italiano



WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sechs Streichquartette

(Joseph Haydn gewidmet) · KV 387, KV 421,
KV 428, KV 458, KV 465 und KV 464
Quartetto Italiano
SC 71 AX 301

Kassette 3 LP's



835 370 AY



839 745 LY



839 795 LY



802 915 LY



802 806 LY



835 397 LY



802 815 LY



802 814 LY



835 361 AY



WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klaviertrios E-dur KV 542
B-dur KV 502 · G-dur KV 564
802 833 LY

Klaviertrios G-dur KV 496
C-dur KV 548 · B-dur KV 254
802 834 LY

Beaux Arts Trio



FRANZ SCHUBERT
Sämtliche Trios für Klavier,
Violine und Violoncello
Beaux Arts Trio
835 393/94 AY

Kassette 2 LP's



JOHANNES BRAHMS

Klaviertrios H-dur op. 8 und
C-dur op. 87
802 747 LY

Klaviertrios A-dur op. posth. und
c-moll op. 101
802 748 LY

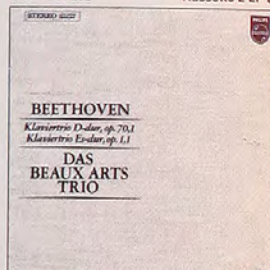
ANTONIN DVORÁK
Dumky-Trío op. 90
802 918 LY

Kassette 2 LP's



SC 71 AX 202

Kassette 2 LP's



LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sämtliche Trios für Klavier,
Violine und Violoncello
Beaux Arts Trio
835 292/95 AY

Kassette 4 LP's



835 395 AY

ROBERT SCHUMANN
KLAVIERTRIO NR. 2 F-DUR OP. 80
MAURICE RAVEL
KLAVIERTRIO A-MOLL
BEAUX ARTS TRIO



6703 015

Kassette 3 LP's



DAS BEAU ARTS TRIO
 gründete sich 1955 in den USA. Zählt längst zu den interkontinental besten Kammermusik-Ensembles: Menahem Pressler (Klavier), Isidore Cohen (Violine) und Bernard Greenhouse (Violoncello). Pressler (geboren in Magdeburg) ist Pianist mit internationaler Karriere und konzertierte mit Stokowski, Mitropoulos, Ormandy und Szell. Isidore Cohen studierte an der Juilliard School of Music, U. a. konzertierte er einige Male mit dem Budapester Streichquartett und trat außerdem als Solist auf. Cellist Greenhouse, Professor an der Juilliard-School, war Schüler von Casals und mehrmals Solist des Casals-Festivals von Puerto Rico (Stradivari-Cello „Paganini“ von 1707).
 Kostbare Schallplatten-Dokumentationen in repräsentativen Kassetten: Sämtliche Klaviertrios von Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms und Dvorák. Bewundernswerte Synthese aus persönlicher Kunst und kammermusikalischer Stildisziplin.

**DAVID OISTRACH**

Geboren in Odessa 1908. Als einer der solidesten, warmblütigsten und universellsten Geigevirtuosen weltbekannt. Ist ein vorzüglicher Kammermusiker (Beethoven-Violinsonaten), war Uraufführer von Khatchaturian- und Schostakowitsch-Konzerten – und lehrt am Staatskonservatorium Moskau.

**MSTISLAW ROSTROPOWITSCH**

Er ist Rußlands Cello-Ton und ein ebenso fulminanter wie durchgeistigter Musiker. Der Sohn eines Cellovirtuosen (1927, Baku) ging den Weg zum Cellovirtuosen über ebenso gründliche wie erfolgreiche Moskauer Ausbildungsstadien. Ob Solistenkonzert, Avantgarde oder Kammermusik – Rostropowitsch (auch komponierend, dirigierend und hervorragend klavierspielend) ist ein Musiker und Pädagoge von universeller Souveränität. Absolute Weltklasse!

**SVJATOSLAV RICHTER**

Der aufsehenerregende ukrainische Pianist (geboren 1915 in Schitomir, väterlicherseits deutscher Abstammung) durfte den Westen von seiner eminenten klavieristischen Meisterschaft, von seiner intensiven Gestaltung, vom Reichtum seines Repertoires erst seit 1960 persönlich überzeugen. Wie für Oistrach oder Rostropowitsch ist Kammermusik auch für ihn ein integraler Bestandteil seiner künstlerischen Passion.

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonaten für Klavier und Violoncello
 Nr. 1 F-dur op. 51 · Nr. 4 C-dur op. 102,1
 Nr. 5 D-dur op. 102,2
 839 602 LY

Sonaten für Klavier und Violoncello
 Nr. 2 g-moll op. 52 · Nr. 3 A-dur op. 69
 839 603 DXY

Sviatoslav Richter
 Mstislav Rostropowitsch
 7 Internationale Schallplattenpreise

LUDWIG VAN BEETHOVEN

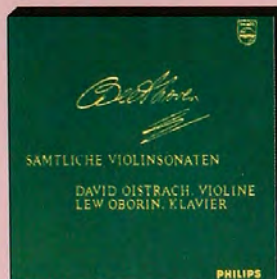
Sonaten für Violine und Klavier
 Nr. 1 D-dur op. 12,1 · Nr. 8 G-dur op. 30,3
 835 150 AY

Sonaten für Violine und Klavier
 Nr. 2 A-dur op. 12,2 · Nr. 10 G-dur op. 96
 835 151 AY

Sonaten für Violine und Klavier
 Nr. 9 A-dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“
 Nr. 4 a-moll op. 23
 835 153 AY

Sonaten für Violine und Klavier
 Nr. 5 F-dur op. 24 „Frühlingssonate“
 Nr. 9 A-dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“
 835 259 LY

David Oistrach · Lew Oborin
 Grand Prix du Disque



SC 71 AX 405 Kassette 4 LP's
 Grand Prix du Disque



CLAUDE DEBUSSY
 Sonate für Violine und Klavier g-moll
 SERGE PROKOFIEFF
 5 Mélodies op. 35,2
 MAURICE RAVEL
 Sonate für Violine und Klavier G-dur
 EUGÈNE YSAÏE
 Sonate für Violine solo d-moll op. 27,3
 „Ballade“
 David Oistrach · Frída Bauer
 802 727 LY



835 182/83 AY Kassette 2 LP's
 7 Internationale Schallplattenpreise



WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Divertimento B-dur KV 287
 Eine kleine Nachtmusik G-dur KV 525
 Mitglieder des Philharmonischen
 Oktetts Berlin
 839 708 LY

WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Divertimento D-dur KV 334
 Quintett für Horn und Streichorchester
 Es-dur KV 407
 Mitglieder des Philharmonischen
 Oktetts Berlin
 839 707 LY



839 715 LY



802 863 LY

**PHILHARMONISCHES OKTETT
 BERLIN**

Das berühmte Ensemble ging – vor rund 15 Jahren – aus der „Kammermusikvereinigung der Berliner Philharmoniker“ hervor. Die kennzeichnende Besetzung – 5 Streicher (zwei Geigen, Viola, Cello und Kontrabaß) und 3 Bläser (Klarinette, Fagott, Horn) – war eigentlich erst seit Beethovens Es-dur-Septett, und natürlich durch Schuberts wunderbares Oktett geboten. Die Repertoire-Möglichkeiten des Ensembles – jeweils der ersten Solisten ihres Instrumentaltanches bei den Berliner Philharmonikern – reichen dennoch etwa von Haydn bis Hindemith. Denn dieser Musik-„Achter“ ist natürlich vielfach in sich kombinier- und auswählbar, was die jeweilige Besetzung und instrumentale Farbigekeit reich zu variieren ermöglicht. Selten aufgeführte Werke mit ungewöhnlicher Besetzung beispielhaft zu vermitteln, ist somit die unvermindert anspruchsvolle Aufgabe dieses herrlichen Ensembles.



802 851 LY



839 754 LY



802 707 LY



835 371 AY



6733 001

Kassette 4 LP s



FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY
 Oktett Es-dur op. 20

HUGO WOLF
 Italienische Serenade
GIOACCHINO ROSSINI
 Sonata a quattro Nr. 3 C-dur
 I Musici
 802 725 LY

JOHANNES BRAHMS
 Streichsextett Nr. 2 G-dur op. 36
 Mitglieder des Philharmonischen
 Oktetts Berlin
 839 727 LY



802 803 LY

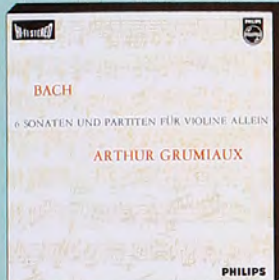


WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Duos für Violine und Viola
 B-dur KV 424 und G-dur KV 423
FRANZ A. HOFFMEISTER
 Duo für Violine und Viola G-dur
 Arthur Grumiaux - Arrigo Pelliccia
 839 747 LY

LUDWIG VAN BEETHOVEN
 Sämtliche Streichtrios
 Serenade für Flöte, Violine und Viola
 D-dur op. 25
 Maxence LARRIER, Flöte · Grumiaux-Trio
 SC 71 AX 309 Kasette 3 LP's
 Deutscher Schallplattenpreis



835 198/200 AY
 Grand Prix du Disque Kasette 3 LP's



835 227/28 AY 2 LP's Grand Prix du Disque



835 389 AY



802 895 LY

GRUMIAUX-TRIO

Der „beste Geiger seit Ysaye“, Arthur Grumiaux, ist auch ein ausgezeichnetster Pianist. Und seine Liebe zur Kammermusik führte sogar jüngst zur Gründung des „Grumiaux-Trios“, bei dem Georges Janzer, Viola, und Eva Czako, Violoncello, seine Partner sind. Die Aufnahme sämtlicher Beethoven-Streichtrios erwarb dem Ensemble auf Anhieb großes Ansehen. Hierher gehört auch Schuberts „Forellenquintett“, das Grumiaux außer mit Ingrid Haebler (Klavier) mit seinen Triopartnern und dem Kontrabassisten Jacques Cazauran aufnahm. Von besonderer Bedeutung ist auch die triumphale Aufnahme der sechs Violinsonaten von Bach, die Arthur Grumiaux mit der Cembalistin Egida Giordani Sartori einspielte (und die mit dem Edison-Preis und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde). Nur die Schallplatte erinnert noch an die einzigartige kammermusikalische Partnerschaft Grumiaux-Clara Haskils (Mozart- und Beethoven-Sonaten).



802 757 LY



CÉSAR FRANCK
 Violinsonate A-dur
EDVARD GRIEG
 Violinsonate Nr. 3 c-moll op. 45
 Arthur Grumiaux, Violine
 Istvan Hajdu, Klavier
 835 342 LY

CLAUDE DEBUSSY
 Sonate für Violoncello und Klavier
 d-moll · Sonate für Flöte, Viola und Harfe · Sonate für Violine und Klavier
 g-moll · Syrinx für Flöte allein
 Arthur Grumiaux, Violine · Maurice Gendron, Violoncello · Colette Lequien, Viola
 Roger Bourdin, Flöte · Jean Françaix, Klavier · Annie Chailan, Harfe
 802 770 LY



JOSEPH HAYDN
 Streichtrios op. 53 Nr. 1 G-dur
 Nr. 2 B-dur · Nr. 3 D-dur
FRANZ SCHUBERT
 Streichtrios B-dur D 581 · B-dur D 471
 Grumiaux-Trio
 802 905 LY



SC 71 AX 203 2 LP's - Grand Prix du Disque



835 272/74 AY - 3 LP's Edison-Preis



ANTONIO VIVALDI
6 Sonaten für Violoncello und Basso continuo op. 14
Maurice Gendron, Violoncello
Marijke Smith Sibinga, Cembalo
802 818 LY

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Sonaten für Oboe und Continuo
g-moll op. 1,6, B-dur, c-moll op. 1,8
JOHANN SEBASTIAN BACH
Sonate g-moll BWV 1020

ANTONIO VIVALDI
Sonate für c-moll für Oboe und Continuo
Heinz Holliger, Oboe - Edith Picht-Axenfeld,
Cembalo - Marçal Cervera, Violoncello
839 786 LY



WOLFGANG AMADEUS MOZART
Serenade B-dur KV 361
Niederländisches Bläserensemble,
Edo de Waart
839 734 LY

GIOACCHINO ROSSINI
Andante con variazioni F-dur für Oboe und Harfe
FRIEDRICH WILHELM RUST
Sonate A-dur für Oboe und Harfe
ROBERT-NICOLAS-CHARLES BOCHSA
Nocturne F-dur op. 50,2 für Harfe und Oboe
CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Solo g-moll W. 135 für Oboe und Continuo - Solo G-dur W. 139 für Harfe
Heinz Holliger, Oboe - Ursula Holliger,
Harfe - Rama Jucker, Violoncello
839 787 LY



802 907 LY



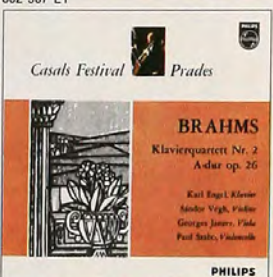
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klaviertrio Nr. 3 c-moll op. 1,3
Sonate für Klavier und Violoncello F-dur op. 17 (Hornsonate)
Pablo Casals, Violoncello - Mieczyslaw Horszowski, Klavier - Sandor Végh, Violine
835 019 AY



835 020 AY



835 099 AY



835 100 AY



839 704 LY



HENRYK SZERYNG
Die virtuose Violine
6 Rumänische Volkstänze (Bartók) - La plus que lente (Debussy) - Perpetuum mobile (Nováček) - Ungarischer Tanz Nr. 17 (Brahma) Hummelflug (Rimsky-Korsakow) Sonate D-dur (Leclair) - Reigen seliger Geister (Glück) - Ciacona (Vitali) Das Labyrinth a. d. Konzert D-dur op.3,12 (Locatelli)
Charles Reiner, Klavier
838 427 DXY

HENRYK SZERYNG SPIELT FRITZ KREISLER
Caprice viennois - Schön Rosmarin Liebesleid - Liebesfreud u. a.
Charles Reiner, Klavier
838 428 AY



BÉLA BARTÓK
Streichquartette
Nr. 1 a-moll op. 7 - Nr. 2 a-moll op. 17
839 728 LY

Streichquartette
Nr. 3 - Nr. 4
839 729 LY

Streichquartette
Nr. 5 - Nr. 6
839 730 LY

Novák-Quartett



JOHANN SEBASTIAN BACH
Sämtliche Sonaten für Violine und Cembalo BWV 1014-1019
Henryk Szeryng und Helmut Walcha
SC 71 AX 223 Kassetten 2 LP's



839 737 LY



839 739 LY



839 738 LY



Klavier- musik

Cembalomusik, Orgelwerke

CLAUDIO ARRAU

Den 1903 in Chillán geborenen Chilenen sonderlich zu rühmen, scheut man sich, weil Arrau, der so bescheidene und lebenswerte Claudio Arrau, de facto darüber erhaben ist. Er gehört heute zu den wenigen Pianisten von unbestrittenem Weltrang. Musikalische Spontanität und lotender Geist sind bei ihm aufs glücklichste ineinander aufgelöst. Ein Konzert, das bereits der Elfjährige in Berlin gab, bewirkte die Fortsetzung des pianistischen Studiums am Sternschen Konservatorium (!) bei Professor Martin Krause (der ein Liszt-Schüler gewesen war, wie Liszt ein Schüler von Karl Czerny, und dieser ein Schüler Beethovens). Arraus reiches Repertoire spiegelt seine technische und künstlerische Universalität: Schumann oder Liszt, Chopin oder Schönberg, „Klassik“ oder „Romantik“. Sämtliche Klaversonaten und -konzerte Beethovens (von diesen die großartige Aufnahme mit dem Concertgebouw-Orchester und Haitink) sind unverzichtbare Arrau-Standards.



Nr. 11 B-dur op. 22
Nr. 15 D-dur op. 28 „Pastorale“
802 742 LY



Nr. 14 cis-moll op. 27,2 „Mondschein“
Nr. 12 As-dur op. 28 · Nr. 13 Es-dur op. 27,1
802 741 LY



Nr. 16 G-dur op. 31,1
Nr. 17 d-moll op. 31,2 „Der Sturm“
802 706 LY



Nr. 22 F-dur op. 54 · Nr. 23 f-moll op. 57
„Appassionata“ · Nr. 27 e-moll op. 90
835 380 LY



Nr. 31 As-dur op. 110 · Nr. 32 c-moll op. 111
835 382 AY

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sämtliche Klaviersonaten

Nr. 1 f-moll op. 2,1 · Nr. 4 Es-dur op. 7
835 268 AY

Nr. 2 A-dur op. 2,2 · Nr. 3 C-dur op. 2,3
835 267 AY

Nr. 5 c-moll op. 10,1 · Nr. 6 F-dur op. 10,2
Nr. 7 D-dur op. 10,3
835 298 AY

Nr. 8 c-moll op. 13 „Pathétique“
Nr. 21 C-dur op. 53 „Waldstein“
Rondo G-dur op. 51,2
835 212 AY

Nr. 9 E-dur op. 14,1 · Nr. 10 G-dur op. 14,2
Nr. 19 g-moll op. 49,2 · Nr. 20 G-dur
op. 49,2
802 729 LY

Nr. 18 Es-dur op. 31,3
Nr. 24 Fis-dur op. 78 „à Thérèse“
Nr. 26 Es-dur op. 81a „Les Adieux“
802 730 LY

Nr. 29 B-dur op. 106 „Hammerklavier-
Sonate“
802 732 LY

Nr. 28 A-dur op. 101 · Nr. 30 E-dur op. 109
835 383 AY

LUDWIG VAN BEETHOVEN
15 Variationen mit Fuge Es-dur op. 35
„Eroica-Variationen“ · 32 Variationen
über ein eigenes Thema c-moll
6 Variationen F-dur op. 34
Claudio Arrau
839 743 LY



802 746 LY



802 793 LY

Deutscher Schallplattenpreis



839 709 LY



802 908 LY



ADAM HARASIEWICZ

ist gebürtiger Pole (1932) und ge-
borener Chopin-Spieler, der seines
großen Landsmannes tragisch-
emphatische Wunderplanistik
virtuos und männlich interpretiert.
Wurde 1955 Sieger im 5. Inter-
nationalen Chopin-Wettbewerb
Warschau. 1958 Westdebüt bei der
Brüsseler Weltausstellung. Seit-
dem als führender Chopin-Spieler
anerkannt.



FRÉDÉRIC CHOPIN

Nocturnes Nr. 1–10
835 218 AY

Nocturnes Nr. 11–19
835 219 AY

Adam Harasiewicz

FRÉDÉRIC CHOPIN
Sonate Nr. 1 c-moll op. 4
3 Ecosaises
op. 72,3–5 · Walzer Nr. 3 e-moll
op. 34,2 · Bolero C-dur op. 19
Nocturne Nr. 21 cis-moll
Tarentelle As-dur op. 43
Adam Harasiewicz
839 748 LY





JOSEPH HAYDN
Sonaten Nr. 20 c-moll · Nr. 33 D-dur
Nr. 39 G-dur
Ingrid Haebler, Hammerklavier
839 735 LY



JOSEPH HAYDN
Sonaten Nr. 35 C-dur · Nr. 36 c-moll
Nr. 37 D-dur · Nr. 38 Es-dur
Ingrid Haebler, Hammerklavier
839 736 LY



WOLFGANG AMADEUS MOZART
Fantasie und Sonate c-moll KV 475
und 457 · Sonate F-dur KV 511 und 494
Fantasie d-moll KV 397
Ingrid Haebler
802 748 LY



WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonaten F-dur KV 280 · G-dur KV 283
B-dur KV 281 · C-dur KV 545
Ingrid Haebler
835 378 DXY



WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonaten D-dur KV 284 „Dürnitz“
B-dur KV 333 · C-dur KV 279
Ingrid Haebler
802 827 LY

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonaten B-dur KV 570 · C-dur KV 309
F-dur KV 332
Ingrid Haebler
835 310 AY

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonaten D-dur KV 576 · Es-dur KV 282
C-dur KV 330 · Rondo a-moll KV 511
Ingrid Haebler
835 216 AY



FRANZ SCHUBERT
Fantasia f-moll op. 103 DV 940
Introduktion und Variationen über ein
Originalthema B-dur op. 82.2 DV 603
Rondo D-dur op. 138 · 2 Märsche
„caractéristiques“ C-dur op. 121 DV 886
Ingrid Haebler und Ludwig Hofmann
802 817 LY

FRANZ SCHUBERT
Sonate A-dur DV 959
839 769 LY
Sonaten B-dur op. posth. DV 960
a-moll op. 143 DV 784
839 700 LY

Sonaten Es-dur op. 122 DV 568
H-dur op. 147 DV 575
839 770 LY

Sonaten G-dur op. 78 DV 894
„Fantasia“
A-dur op. posth. 120 DV 564
839 772 LY

Sonate D-dur op. 53 DV 850
839 773 LY
Ingrid Haebler



FRANZ SCHUBERT
Moments musicaux op. 94
16 Deutsche Tänze
ROBERT SCHUMANN
Kinderszenen op. 15
Ingrid Haebler
802 738 LY

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sämtliche Klaviersonaten
Ingrid Haebler
SC 71 AX 601

Kassette 6 LP's



MAURICE RAVEL
Sämtliche Werke für Klavier zu zwei Händen · Werner Haas
 Gaspard de la nuit · Jeux d'eau · Prélude Menuet sur le nom de Haydn · Miroirs A la manière de ... Borodin A la manière de Emmanuel Chabrier Le tombeau de Couperin · Menuet antique Sonatine · Valses nobles et sentimentales Pavane pour une infante défunte
 835 313/14 AY Kassette 2 LP's

839 702 LY



802 908 LY



838 704 AY



836 764 GY



839 722 LY



Cembalo- musik

RAFAEL PUYANA

Entscheidendes Ausbildungsstadium des 1931 in Bogotá (Kolumbien) geborenen Cembalisten und Musikwissenschaftlers: Von 1951 bis zu ihrem Tod (1959) war Wanda Landowska seine Lehrerin. Doch beschränkt sich das Repertoire des sehr profilierten, begeistert anerkannten Musikers und Spielmeisters keineswegs auf sein Fachgebiet Barock.



CEMBALO BAROCK

RAFAEL PUYANA
 Telemann: Bourée alla Polacca Es-dur C.P.H. E. Bach: Variationen d-moll über „Les folies d'espagne“ · D. Scarlatti: Sonate F-dur und a-moll · Fischer: Passacaglia d-moll · Couperin: Pavane fis-moll – Variationen C-dur „Le moutier“ Rameau: Gavotte und Variationen a-moll Dieupart: Passepied D-dur · Couperin: La pantomime fis-moll
 837 880 GY Grand Prix du Disque

ANTONIO SOLER
 6 Sonaten für Cembalo · Fandango Konzert für zwei Cembali G-dur
 Rafael Puyana und Genoveva Galvez
 838 433 LY



JOHANN SEBASTIAN BACH
 Toccata und Fuge F-dur BWV 540
 Präludien und Fugen c-moll BWV 546
 G-dur BWV 550 · e-moll BWV 548
 Kleines harmonisches Labyrinth BWV 591
 Robert Köhler an der Silbermann-Orgel zu Pontitz
 839 731 LY



NEUES VON BACH JUNIOR – CARL PHILIPP EMANUEL
 Konzerte für Orgel, Streicher und Basses Continuo G-dur und Es-dur
 Jean Guillou an der Klauker-Orgel der Lutherkirche, Berlin · Brandenburgisches Orchester Berlin
 837 482 GY



Orgelwerke



838 705 AY



838 700 AY

I MUSICI

Die zwölf Musikstudenten der Accademia di Santa Cecilia, Rom, die sich als geschlossenes Ensemble zum erstenmal 1952 öffentlich hören ließen, fanden sogleich begeisterte Zustimmung. Es wurde ihnen – auch schon durch Auslandsverpflichtungen – nicht nur die künstlerische Leistung honoriert, die sie erstrebt hatten, jemand bezeichnete sie sogar als das „beste Kammerorchester der Welt“ – es war kein Geringerer als Arturo Toscanini. Ob man die Einspielungen der Albinoni-Konzerte oder der Flötenkonzerte Vivaldis, oder überhaupt die Aufnahmen der Vivaldi-Konzertzyklen „L'Estro Armonico“, „La Stravaganza“ und „La Cetra“ nennt – durch die „Musici“ wurde eine allen zugängliche, klanglich ungemein sinnfällige Renaissance-italienischer Barockmusik geschaffen. Doch erstreckt sich das Repertoire in breiter Fächerung von Bach bis Bartók und Britten. Erfolgsgeheimnis der „Musici“: „Viele lange und intensive Proben“.

Barock- Musik





835 162 AY Grand Prix du Disque



835 163 AY Grand Prix du Disque



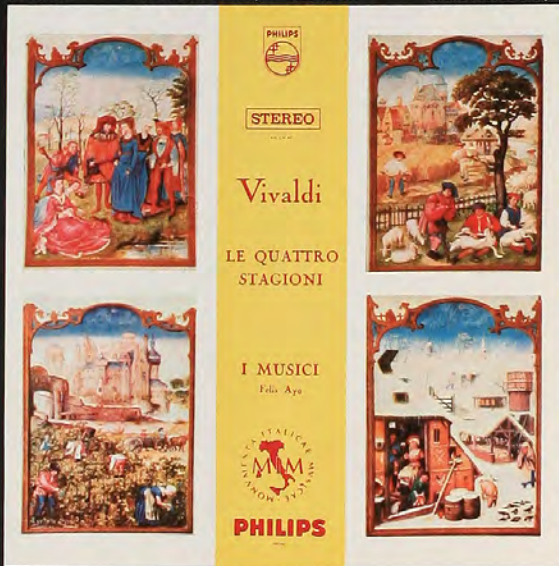
835 164 AY Grand Prix du Disque



ANTONIO VIVALDI
Concerti für Violine, Streicher und
Continuo op. 4, Nr. 1-6
„La Stravaganza“
I Musici · Felix Ayo, Violine
835 209 AY Edison-Preis



ANTONIO VIVALDI
Concerti für Violine, Streicher und
Continuo op. 4, Nr. 7-12
„La Stravaganza“
I Musici · Felix Ayo, Violine
835 210 AY Edison-Preis



ANTONIO VIVALDI
Die vier Jahreszeiten
(Le quattro stagioni) aus op. 8
I Musici · Felix Ayo, Violine
835 030 AY Grand Prix du Disque

ANTONIO VIVALDI
Oboenkonzert a-moll · Fagotkonzert
e-moll · Flötenkonzerte c-moll und
D-dur
Leo Driehuis, Oboe · Marco Costantini,
Fagott · Severino Gazzelloni, Flöte
I Musici
835 058 AY Grand Prix du Disque

ANTONIO VIVALDI
Concerti für Streicher und continuo
für Violine und Violoncello obligato
B-dur PV 388 · für 2 Violinen und
Violoncelli obligati D-dur PV 188
für 2 Violinen A-dur PV 222 · Concerto
d-moll PV 86 · Sonata a quattro Es-dur
„Al Santo Sepolcro“ PV 441
I Musici
835 387 AY

ANTONIO VIVALDI
Violinkonzerte c-moll „Il Sospetto“
D-dur „L'Inquietudine“
E-dur „L'Amoroso“ · E-dur „Il Riposo“
I Musici
835 002 AY

ANTONIO VIVALDI
Violinkonzert e-moll op. 11,2 PV 108
„Il Favorito“ · Flötenkonzert D-dur
op. 10,3 PV 155 „Il Gardellino“
Konzert für 2 Mandolinen G-dur PV 133
TOMASO ALBINONI
Oboenkonzert d-moll op. 9,2
802 866 DXY



TOMASO ALBINONI
12 Concerti a cinque op. 9
Heinz Holliger, Maurice Bourgue, Oboe
Felix Ayo, Violine · I Musici
SC 71 AX 305 Kasette 3 LP's

TOMASO ALBINONI
4 Concerti a cinque für Oboe,
Streicher und Continuo op. 9
Nr. 2 d-moll · Nr. 11 B-dur · Nr. 5
C-dur · Nr. 8 g-moll
Heinz Holliger und Maurice Bourgue,
Oboe
I Musici
839 740 LY



835 289/91 AY Kasette 3 LP's
Deutscher Schallplattenpreis



ANTONIO VIVALDI
Konzert für Piccoloflöte und Streicher
a-moll · Konzert für 2 Trompeten und
Streicher C-dur
GIUSEPPE A. CAPUZZI
Konzert für Kontrabaß und Orchester
D-dur
GIOVANNI PAISIELLO
Konzert für Cembalo und Orchester
C-dur
835 297 AY



839 726 LY Deutscher Schallplattenpreis



TOMASO ALBINONI
Oboenkonzert d-moll op. 9,2 ·
Violinkonzerte A-dur op. 9,4 und F-dur
op. 9,10 · Sonate für Streicher und
Continuo g-moll op. 2,6
Evert van Tright, Oboe
Roberto Michelucci, Violine · I Musici
835 029 AY

SC 71 AX 308 Kasette 3 LP's
Deutscher Schallplattenpreis



SC 71 AX 804 3 LP's Grand Prix du Disque



835 211 LY
SERATA NAPOLETANA
 Leo: Cellokonzert D-dur · Durante: Concerto f-moll · Pergolesi: Flötenkonzert G-dur
 A. Scarlatti: Concerto grosso Nr. 3 F-dur
 Enzo Alibonelli, Violoncello · Severino Gazzelloni, Flöte · I Musici
 835 061 AY

TOMASO ALBINONI
 Oboenkonzerte C-dur op. 9,5 und B-dur op. 9,11

FRANCESCO BONPORTI
 Concerto a quattro F-dur op. 11,5

FRANCESCO GEMINIANI
 Concerto grosso D-dur op. 7,1
 Heinz Holliger, Oboe · I Musici
 802 715 LY



835 042 AY



835 074 AY Grand Prix du Disque



MEISTERWERKE DES BAROCK I MUSICI

Händel: Concerti grossi op. 6, Nr. 9, 10, 12
 Locatelli: Violinkonzert D-dur op. 3,1
 D. Scarlatti: Concerto grosso Nr. 3 F-dur
 Albinoni: Oboenkonzert d-moll op. 9,2
 Corelli: Concerto g-moll op. 6,6 „Weihnachtskonzert“
 Vivaldi: Violinkonzert e-moll op. 11,2 · Konzert für 2 Mandolinen G-dur · Konzert für 2 Trompeten C-dur · Concerto grosso h-moll op. 3,10
 Flötenkonzert G-dur op. 10,6 · Bach: Konzert für Flöte, Violine und Klavier a-moll BWV 1044 · Konzert für Oboe und Violine d-moll BWV 1060 · Konzert für 2 Violinen d-moll BWV 1043
 SC 71 AX 401 Kassette 4 LP's



835 950/56 AY · 2 LP's Edison-Preis



JOHANN SEBASTIAN BACH
 Konzert für Flöte, Violine und Cembalo mit Streichorchester a-moll BWV 1044
 Konzert für Oboe und Violine mit Streichorchester BWV 1060
 Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-dur BWV 1048
 835 074 AY Grand Prix du Disque

GEORG PHILIPP TELEMANN
 Suite a-moll für Flöte und Streicher
 Konzert für Viola und Streicher G-dur
 Concerto a 7 für drei Violinen und Streicher F-dur aus der Tafelmusik II
 Severino Gazzelloni, Flöte · Cino Ghedin, Viola · I Musici
 802 864 LY



RAYMOND LEPPARD
 Der Name Leppard (1927) ist zwar noch kaum in einem Lexikon auffindbar; der junge Cembalist, Dirigent, Komponist und Musikologe hat sich aber dennoch zu einer künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Persönlichkeit entwickelt, die im englischen (und auch bereits im internationalen) Musikleben unverwechselbare Akzente setzt. Ein eigenes, vom Cembalo aus geführtes Ensemble bildete sich bereits der 25-Jährige, das ihm nachhaltigen Erfolge in ganz England, besonders aber bei den Edinburgh Festivals erspielte. 1953/54 war Leppard zweiter Dirigent der Glyndebourne-Festspiele. Nach bedeutsamen Orchester- und Opern-Gastdirektionen wurde er Musikalischer Direktor des vielseitig brillierenden English Chamber Orchestra. Internationales Ansehen gewann Leppard durch Festival-Konzerte, durch seine jährliche Konzertreihe in der London Royal Festival Hall und durch sehr profilierte Schallplatteninspielungen (Bach, Händel, Haydn). Dank Leppards Praxis-Neufassung wurde mit Monteverdis „L'Incoronazione di Poppea“ eine regelrechte Repertoireoper geschaffen (1962).



SC 71 AX 302 Kassette 3 LP's

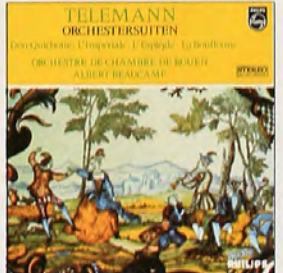


802 894 LY Edison-Preis



JOHANN SEBASTIAN BACH
 Sulten Nr. 2 h-moll BWV 1067 und Nr. 3 D-dur BWV 1068
 839 793 LY
 Sulten Nr. 1 C-dur BWV 1066 und Nr. 4 D-dur BWV 1069
 839 792 LY
 English Chamber Orchestra, Raymond Leppard

MEISTER DES EUROPÄISCHEN BAROCK
 Purcell: The Married Beau · Lully: La triomphe de l'amour · W. F. Bach: Sinfonie F-dur „Dissonanzen“
 Corelli: Concerto grosso F-dur op. 6,9
 Orchestre de Chambre de Rouen, Albert Beaucamp
 835 756 DXY Grand Prix du Disque



835 757 DXY



835 756 DXY

Vokal- musik

COLIN DAVIS

Es ist auf dem hier verfügbaren Raum nicht möglich, die zwanzigjährige, ununterbrochene Karriere-kette des 1927 geborenen englischen Dirigenten Colin Davis auch nur annähernd zu markieren: Sadler's Wells Opera, New Yorker Met, Covent Garden London, Welt-tournee mit dem London Sym-phony Orchestra, nunmehr Chef des BBC Symphony Orchestra – und die Pole der künstlerischen Bewältigung gespannt von minde-stens Händel („Messias“) bis zu mindestens Strawinsky! Die Ber-lioz-Einspielungen unter Colin Davis haben nachgerade eine Ren-naissance des problematischen Franzosen bewirkt – bis hin zur jüngsten Großtat der ersten „Tro-janer“-Gesamtaufnahme. Aber auch die längst fällig gewesene Stereo-Gesamtaufnahme des Moz-art-„Idomeneo“ steht unter dem Signum CD! Mehrere seiner Schall-platten wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Der „mehr als ein Dirigent, nämlich ein musi-kalischer Stratege“ (Horst Koe-gler) tritt 1971, als Soltis-Nachfolger, die musikalische Leitung der Covent Garden Opera an. (Schließ-lich ist er nicht umsonst auch noch „Commander of the British Em-pire“ ...)



SC 71 AX 300 Kasette 3 LP's
3 Internationale Schallplattenpreise

802 795 LY



839 719/21 LY Kasette 3 LP's



802 862 LY

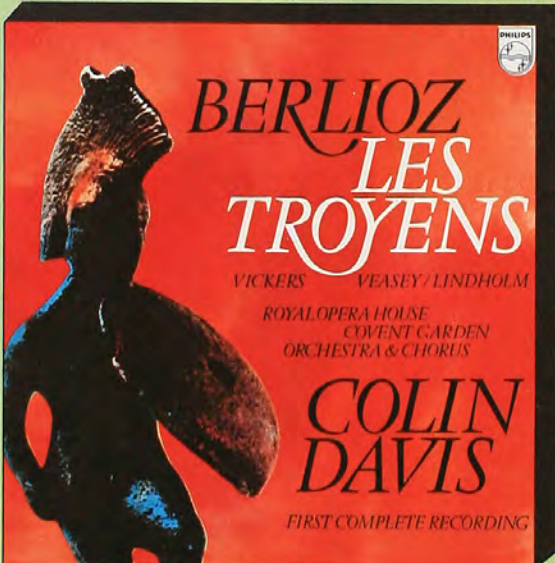


839 758/60 LY Kasette 3 LP's

HECTOR BERLIOZ: DIE TROJANER
Oper in 5 Akten
Berit Lindholm, Sopran
Josephine Veasey, Mezzosopran
Jon Vickers, Tenor
Peter Glossop, Bariton u. a.
Chor und Orchester des Royal Opera House,
Covent Garden - Colin Davis
(französisch gesungen)
Kasette 5 LP's

6709 002

6500 009



839 716/17 LY Kasette 2 LP's
Grand Prix du Disque



839 790 LY Grand Prix du Disque



6700 019 Kasette 2 LP's

Originalaufnahmen der Bayreuther Festspiele.

835 104/06 AY - Kasette 3 LP's

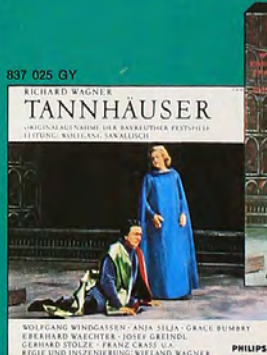


837 010 GY

RICHARD WAGNER
**DER FLIEGENDE
HOLLÄNDER**
Originalaufnahme der Bayreuther Festspiele
WIELAND WAGNER - WOLFGANG SAWALLICH - WILHELM FITZ
PHILIPS



835 178/80 AY - Kasette 3 LP's
Grand Prix du Disque Lyrique

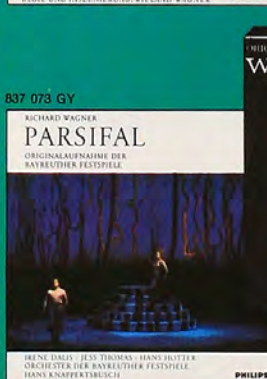


837 025 GY

RICHARD WAGNER
TANNHÄUSER
Originalaufnahme der Bayreuther Festspiele
LEITUNG: WOLFGANG SAWALLICH
WOLFGANG WINGGASSEN - ANJA SILJA - GRACE BUMBRY
ERICH-KARL WÄCHTER - JÜRGEN GRIEDL
GERHARD STÖLZE - FRANZ CRASS U.A.
REGIE UND INSZENIERUNG: WIELAND WAGNER
PHILIPS



835 220/24 AY - Kasette 5 LP's



837 073 GY

RICHARD WAGNER
PARSIFAL
Originalaufnahme der
Bayreuther Festspiele
BRUNO DALLA - JESU THOMAS - HANS HILTNER
ORCHESTER DER BAYREUTHER FESTSPIELE
HANS KNAPPERTSBUSCH
PHILIPS



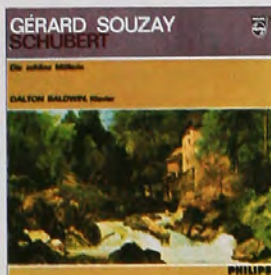


MUSIK AUS DER ZEIT VON BOCCACCIO'S DECAMERONE
Vokal- und Tanzstücke des 14. Jahrhunderts von Francesco Landini, Giovanni da Firenze und Ghirardello da Firenze
Ensemble „Musica Reservata“, John Beckelt
802 904 LY

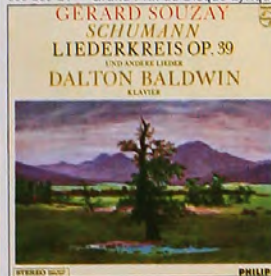
DON CARLO GESUALDO,
Fürst von Venosa (um 1560–1613)
Responsorien (6stimmig) und Madrigale (5stimmig)
NCRV Vocaal Ensemble, Marinus Voorberg
839 789 LY



MUSIK AUS DER ZEIT CHRISTOPH COLUMBUS'
Lieder, Balladen a. d. „Höllischen Liederbuch“ und Tänze aus Spanien des 15. und frühen 16. Jahrhunderts
Ensemble „Musica Reservata“, John Beckelt
839 714 LY Edison-Preis



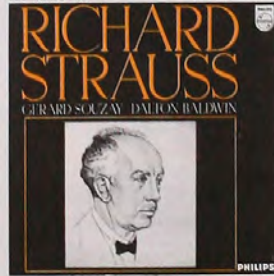
835 260 LY Grand Prix du Disque Lyrique



ROBERT SCHUMANN
Liederkreis op. 39 · Romanze · Der Spielmann · Der Schatzgräber · Ständchen · Nichts Schöneres · An den Sonnenschein · Des Senners Abschied · Dein Angesicht
Gérard Souzay · Dalton Baldwin
802 720 LY



835 137/38 AY Album 2 LP's



RICHARD STRAUSS
All mein Gedanken · Die Nacht · Nichts Wozu noch · Mädchen · Traum durch die Dämmerung · Ruhe, meine Seele · Zueignung · Morgen · Ach, weh mir unglückhaftem Mann · Ständchen · Freundliche Vision · Ich liebe dich u. a.
835 251 AY

MAURICE RAVEL
Cinq mélodies populaires grecques
Epigrammes de Clément Marot
Histoires naturelles · Chansons madécasses (mit Flöte und Cello)
Deux mélodies hébraïques
Don Quichotte à Dulcinée
Gérard Souzay · Dalton Baldwin
Maxence Larrieu, Flöte · Pierre Dogenne, Violoncello
839 733 LY Grand Prix du Disque



OPERNARIEN AUS DEM BAROCK
Händel: „Rodelinda“, „Tolomeo“
„Radamisto“, „Floridante“, „Berenice“
Rameau: „Hippolyte et Arlicle“, „Castor et Pollux“, „Dardanus“, Lully: „Alceste“, „Cadmus et Hermione“, „Persée“
Gérard Souzay, Bariton · English Chamber Orchestra · Raymond Leppard
835 215 AY Grand Prix du Disque



839 762 LY



FRANZ SCHUBERT
Ständchen · Meeres Stille · Rastlose Liebe · An die Laute · Der Tod und das Mädchen · Ganymed · Der Jüngling an der Quelle · Im Abendrot · Der Müselsohn
Lied eines Schiffers an die Diokuren
Des Fischers Liebesglück u. a.
Gérard Souzay · Dalton Baldwin
802 831 LY

SCHUBERT-LIEDER
Der Wanderer · Auf der Bruck · Nacht und Träume · An Sylvia · Die Forelle
Der Zwerg · Erikönig · Heldenröslein
Dithyrambe · Die Liebe hat gelogen
Der Doppelgänger · Frühlingsglaube
Der Schiffer · Wandrers Nachtlied
Gérard Souzay · Dalton Baldwin
835 097 AY Grand Prix du Disque



802 870 LY



802 919 LY



FRANCIS POULENC
Chansons villageoises · Calligrammes
Le travail du peintre · La fraîcheur et le feu
Gérard Souzay · Dalton Baldwin
802 765 LY Deutscher Schallplattenpreis

GERARD SOUZAY SINGT OPERNARIEN
Aus: La favola d'Orfeo (Monteverdi)
Partenope (Händel) · Orpheus und Eurydike (Glück) · Figaros Hochzeit (Mozart) · Don Giovanni (Mozart) · Die Perlenfischer (Bizet) · Thais (Massenet)
La jolie fille de Perth (Bizet) · Die Africanerin (Meyerbeer) · Hamlet (Thomas) u. a.
Orchestre des Concerts Lamoureux
Serge Baudo
835 377 AY



GÉRARD SOUZAY

Daß er des Deutschen nicht nur mächtig ist, sondern es akzentfrei spricht, ist schön – schöner noch, daß er es so berückend zu singen weiß: In den Liederkreisen eines Schubert, Schumann, Brahms, Strauss, Wolf – in Frankreich setzt sich dafür keiner so wie Souzay ein. Aber er ist als kultivierter Liedsänger, mit dem Schmelz seines lyrischen Baritons, in aller Welt bekannt und geliebt! Nicht weniger wird er als Opern- und Oratoriensänger gefeiert. Mit Fischer-Diaskau und Hermann

Prey bildet er eine Trias der Sängeraristokraten von Bühne und Podium. Souzay (1918, Angers) studierte am Conservatoire Paris und gab 1945, als 27jähriger, in Paris seine ersten, sogleich begehrten, aufgenommenen Liedabende. Er wurde später auch an die Grand' Opéra und an die Opéra Comique verpflichtet. Seinen größten Ruhm aber erwarb er sich als Frankreichs führender Konzertsänger. Alle fünf Erdteile haben Souzay diesen Ruhm bestätigt und vermehrt.



DIE WIENER SÄNGERKNABEN

Ihre Geschichte beginnt mit der Gründung der Wiener Holkapelle durch Kaiser Maximilian (1498). Von Gluck über Haydn, Schubert, Bruckner (und Clemens Krauss) standen sie mit allen großen Musikern in Berührung. Sie haben ein weltweites Renommee wie die Wiener Philharmoniker, die Wiener Staatsoper und – Wiener Schnitzel.

MESSEN UND ANDERE GEISTLICHE CHORWERKE

Mozart: Krönungsmesse C-dur KV 317
Spatzenmesse C-dur KV 220 · M. Haydn: Deutsches Hochamt Nr. 1 C-dur · J. Haydn: Missa in honorem St. Nicolai · Schubert: Der 23. Psalm op. posth. 132 · Deutsche Messe F-dur D. 872 · Brahms: Der 13. Psalm · Mozart: Ave verum corpus KV 618 · Exultate jubilate KV 165 · Veni, Sancte Spiritus KV 47
SC 71 AX 307

Kassette 3 LP's



835 187 AY



WOLFGANG AMADEUS MOZART

Missa brevis C-dur KV 259 „Orgelsolemesse“ · Offertorien „Misericordias Domini“ KV 222 · „Alma dei Creatoris“ KV 277 · „Inter natos mulierum“ KV 72 „Venite populi“ KV 260 · Veni Sancte Spiritus KV 47 · Regina Coeli KV 276
Sancta Maria, Mater Dei KV 273 · Ave verum corpus KV 618
835 396 AY

JOSEPH HAYDN

Missa in honorem Sancti Nicolai
Missa brevis Sancta Johannis de Deo „Kleine Orgelmesse“
835 271 AY



835 135 AY



835 233 AY



835 398 LY

GEISTLICHE CHORMUSIK

Mozart: Exsultate jubilate KV 165
Eberlin: Lacrimosa - Britten: Missa brevis D-dur op. 83 - Handl: Pueri concinite - In nomine Jesu - O Sacrum convivium - Palestrina: Pueri Hebraeorum
O vos omnes - Hodie Christus natus est
O bone Jesu - Schubert: Litanei auf das Fest Aller Seelen - Brahms: Regina coeli Ave Maria
835 398 LY

WELTLICHE CHORMUSIK
Lieder, Chöre und Madrigale
Heidenröseln - Das Dörflchen - Die Forelle
Widerspruch - An die Musik
Der Gondelführer - Nachtpall u. a.
835 399 DXY



835 359/60 AY



835 372/75 AY - Kassette 4 LP's

Deutscher Schallplattenpreis



SC 71 AX 303 - 3 LP's - Grand Prix du Disque



802 731 LY



835 229/30 AY - 2 LP's - Grand Prix du Disque



802 743 LY



GEORG PHILIPP TELEMANN
MATTHÄUS-PASSION
Sena Jurinas, Sopran - Horst Günter, Bariton - Theo Altmeyer, Tenor
Franz Crass, Baß - Luzerner Festspielchor
Schweizer Festspielorchester - Kurt Reidel
835 359/60 AY Kassette 2 LP's

JOHANN SEBASTIAN BACH
Messen F-dur BWV 233 - A-dur BWV 234
Agnes Giebel, Sopran - Gisela Litz, Alt - Hermann Frey, Bariton - Chor und Pro Arte Orchester München - Kurt Reidel
835 315 AY

BACH-KANTATEN
Mein Herz schwimmt im Blut, BWV 199
Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51
Ely Ameling, Sopran - Maurice André, Trompete - Deutsche Bachsolisten
Helmut Winschermann
6500 014



VIVALDI IN SAN MARCO
Gloria D-dur - Salve Regina c-moll
835 300 LY
Magnificat g-moll - Te Deum D-dur
835 301 LY
Agnes Giebel, Sopran - Margä Höffgen, Alt - Chor und Orchester des Teatro la Fenice Venedig - Vittorio Negri



802 743 LY



DOMENICO CIMAROSA: REQUIEM
Ely Ameling, Sopran - Birgit Fimml, Alt - Richard van Wrooman, Tenor
Kurt Widmer, Baß - Festspielchor
Montreux - Kammerorchester Lausanne
Vittorio Negri
839 752 LY Grand Prix du Disque



SC 71 AX 201

Kassette 2 LP's



802 867 DXY



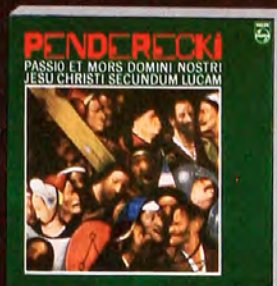
802 889/91 LY - 3 LP's
Deutscher Schallplattenpreis



Edison-Preis

MISA CRIOLLA
(Argentinische Messe)
NAVIDAD NUESTRA
(Unsere Weihnacht)
Los Fronterizos - Chor „Cantoría de la
Basílica del Socorro“, Komponist und
Leitung: Ariel Ramirez
842 763 PY Grand Prix du Disque

Neue Musik



KRZYSZTOF PENDERECKI
LUKAS-PASSION
 Stefania Woytowicz, Sopran · Andrzej Hiolski, Bariton · Bernard Ladysz, Baß
 Krabbenhoer · Gemischter Chor und
 Orchester der Krakauer Philharmonie
 Henryk Czyz
 802 771/72 AY Kassette 2 LP's
 Grand Prix du Disque



KRZYSZTOF PENDERECKI: DIES IRAE
 (Auschwitz-Oatorium)
Polymorphia für 48 Streichinstrumente
De natura sonoris für Orchester
 Stefania Woytowicz, Sopran · Wieslaw
 Ochmann, Tenor · Bernard Ladysz, Baß
 Chor und Orchester der Krakauer
 Philharmonie · Henryk Czyz
 839 701 LY Deutscher Schallplattenpreis



837 874 GY



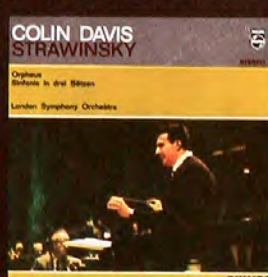
802 010 LY



835 144 AY



835 365 LY



835 242 LY



CHARLES IVES
 Drei Landschaften in Neu-England
 Sinfonie Nr. 3
 Eastman-Rochester Orchestra
 Howard Hanson
 839 262 DSY



ALBAN BERG
 Lulu-Sinfonie · Drei Bruchstücke
 aus Wozzeck
 Helga Pilarczyk, Sopran
 London Symphony Orchestra
 Antal Dorati
 839 263 DSY



ARNOLD SCHÖNBERG
 Fünf Stücke für Orchester op. 16
ANTON VON WEBERN
 Fünf Stücke für Orchester op. 10
ALBAN BERG
 Drei Stücke für Orchester op. 16
 London Symphony Orchestra
 Antal Dorati
 839 264 DSY



WITOLD LUTOSLAWSKI
 Konzert für Orchester · Trauermusik
 Venezianische Spiele
 Sinfonieorchester der National-
 Philharmonie Warschau · Witold Rowicki
 839 261 DSY



PENDERECKI: Threnos, Klagegesang
 für 52 Streicher, den Opfern von
 Hiroshima · **BACEWICZ: Musik für**
Streicher, Trompete und Schlagzeug
BAIRD: Erotica · SEROCKI: Sinfonietta
 für 2 Streichorchester
 Stefania Woytowicz, Sopran · Sinfonie-
 orchester der National-Philharmonie
 Warschau · Witold Rowicki
 839 260 DSY · Deutscher Schallplattenpreis
 Edison Preis

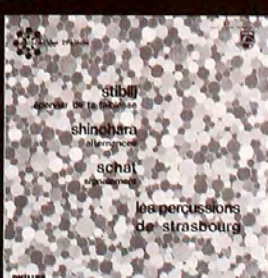
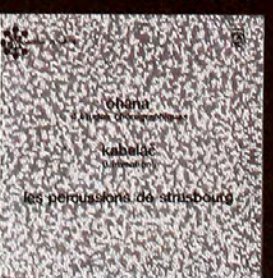
PIERRE HENRY/M. Colomier
 Messe pour le temps présent
 Ausschnitte aus
 „Le Voyage“
 „La Reine verte“, „Variations pour
 une porte et un soupir“
 836 893 DSY

JEAN GIULOU
 Kosmische Visionen
 Improvisationen, gewidmet der Mannschaft
 von Apollo 8
 Jean Guillou an der Orgel von
 Saint-Eustache, Paris
 836 890 DSY

BERIO: Momenti · Omaggio à Joyce
MADERNA: Continuo · XENAKIS:
Orient-Occident · KAGEL: Transition
 Réalisation: Pierre Henry
 Prospective 21. Siècle
 836 897 DSY

KABELAC: 8 Inventionen · OHANA:
4 Etudes chorégraphiques
 Les Percussions de Strasbourg
 Prospective 21. Siècle
 836 990 DSY Grand Prix du Disque

STIBILJ: Epervier de la faiblesse,
Domine · SHINOHARA: Alternances
SCHAT: Signalment
 Les Percussions de Strasbourg
 Prospective 21. Siècle
 836 991 DSY





ROSEMARY BROWNS MUSIK

„diktiert“ von Liszt · Chopin · Beethoven · Debussy · Schubert · Schumann · Grieg · Brahms Rosemary Brown und Peter Kalin, Klavier 6500 049

ROSEMARY BROWN

Sie ist eine Witwe in den Vierzigern, die, mit zwei Kindern, in Balham, einer ärmlichen Gegend Londons, wohnt. Sie war bisher gezwungen, sich ihren Lebensunterhalt als Küchenhilfe in einer Schule zu verdienen. Als Kind hatte Rosemary Brown ein paar Klavierstunden gehabt, schlen aber in keiner Weise musikalisch begabt. Später klimperte sie auf einem alten Klavier zuweilen ein paar Melodien, die ihr noch aus der Jugendzeit einflehen: Eine Art Zeitvertreib. Dabei merkte sie eines Tages — es war 1964 —, daß sie (so erzählt sie) über ihre Hände keine Kontrolle mehr hatte. Ein „anderes Wesen“ benutzte ihre Hände zum Klavierspielen, zur medial-automatischen Wiedergabe einer Eingebung von außen oder „oben“. Rosemary Brown konnte sich den unheimlichen Vorgang nicht anders erklären, als daß es Franz Liszt sei, der ihr da aus dem „Jenseits“ diktiert; schon dem 7jährigen Mädchen Rosemary war nämlich ein alter Mann erschienen (Halluzination?), der ihr versprach, sie später Musik zu lehren, und sie „erkannte“ später, daß dieser Mann Franz Liszt gewesen sein müsse. Sie mußte nun Liszts Geistereingebungen immer wieder spielen, bis sie sie „in den Fingern hatte“. Auf solche Art hat sie seitdem über 400 Stücke empfangen: In die Finger diktiert und fähig gemacht, sie auch in Noten aufzuzeichnen. Die „Lieferanten“ sind die Geister Chopins, Bachs, Beethovens, Brahms', Schuberts, Schumanns, Griegs, Debussys, Rachmaninoffs und anderer. (Die jüngst-veröffentlichten Phillips-Schallplattenaufzeichnungen geben — mit umfassenden Kommentaren — kennzeichnende Beispiele.) Der Fall Rosemary Brown (die keineswegs als Schwindlerin angesehen werden kann) ist nach wie vor Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen (Parapsychologie, Spirritismus, Paregnosie).

KOMPONISTENVERZEICHNIS

Albinoni	24, 25	Gounod	18, 28	Pergolesi	6, 25, 30
Bacewicz	31	Graun	12	Petrini	12
C. Ph. E. Bach	6, 22	Grétry	6	Poulenc	28
J. Chr. Bach	6, 12, 18	Grieg	12, 17	Prokofieff	8, 15, 31
J. S. Bach	8, 10, 17, 18, 22, 25, 28, 30	Guillou	31	Purcell	25
W. F. Bach	25	Händel	6, 17, 18, 25, 27, 28	Quantz	12
Balrd	31	Hasse	12	Rachmaninoff	11
Bartók	8, 12, 18	F. J. Haydn	3, 6, 9, 10, 11, 12, 14, 17, 21, 27, 29	Rameau	6, 22, 28
Beethoven	14—17, 18, 20, 22	J. M. Haydn	29, 30	Ravel	6, 7, 11, 14, 15, 22, 28
Berg	11, 31	Henry	31	Regér	22
Berlioz	7, 27	Hindemith	7	Rimsky-Korsakoff	18
Bizet	7, 28	Hoffmeister	17	Rodrigo	12
Boccherini	11	Hummel	12	Rossini	16, 18
Bononcini	6	Ives	31	Roussel	7
Bonporti	25	Kabelac	31	Sacchini	6
Boyce	6	Kagel	31	Saint-Saëns	11
Brahms	8, 10, 14, 16, 18, 22, 29, 30	Khatchaturian	8	A. Scarlatti	6, 25
Britten	30	Kreisler	18	D. Scarlatti	6, 22, 25
Bruch	10	Lalo	10	Schat	31
Bruckner	2, 5	Leclair	18	Schönberg	18, 31
Capuzzi	24	Leo	25	Schostakowitsch	31
Chabrier	6	Liszt	3, 11, 20	Schubert	3, 10, 14, 17, 18, 21, 28, 29, 30
Chausson	11	Locatelli	6, 18, 25	Schumann	8, 11, 12, 14, 20, 21, 22, 28
Chopin	11, 20	Lully	25, 28	Serocki	31
Cimarosa	6, 30	Lutoslawski	31	Shinohara	31
Corelli	25	Maderna	31	Sibelius	7, 8
Couperin	22	Mahler	5	Soler	22
Debussy	7, 14, 15, 17, 18	Marcello	25	Spohr	16
Durante	25	Martin	7	Stiblj	31
Dvorák	3, 5, 7, 11, 14, 16, 18	Massenet	28	R. Strauss	28
Elgar	7	Méhul	6	Strawinsky	11, 12, 31
de Falla	6	Mendelssohn	3, 8, 10, 11, 16, 30	Telemann	22, 25, 30
Flala	12	Meyerbaer	28	Thomas	28
Franck	17	Monteverdi	28	Tschaikowsky	6, 7, 10, 11
Friedrich der Große	12	Mozart	5—14, 16, 17, 18	Vieuxtemps	10, 11
Galuppi	25	Nielsen	7	Vitali	18
Geminiani	25	Novacek	18	Vivaldi	18, 24, 25, 30
Gesualdo	28	Ohana	31	Wagner	16, 27
Giordani	12	Paganini	12	Weber	16
Gluck	18, 28	Paisiello	24	Webern	31
		Palestrina	30	Wolf	16, 28
		Penderecki	31	Xenakis	31
				Ysaye	15

INTERPRETENVERZEICHNIS

Theo Adam	7, 30	Arthur Grumiaux	10, 11, 16, 17	Niederländisches Bläserensemble	
Theo Altmeyer	30	Grumiaux-Trio	17	Edo de Waart	18
Elly Ameling	5, 30	Jean Guillou	22, 31	Novak-Quartett	18
Claudio Arrau	12, 19, 20	Werner Haas	11, 22	Lew Oborin	15
Dalton Baldwin	28	Ingrid Haebler	9, 17, 21	David Oistrach	12, 15
Hubert Barwahser	12	Ernst Haefliger	30	Percussions de Strasbourg	31
Edward van Beinum	10	Bernard Haitink	3—5, 8, 10—12, 31	Philharmonisches Oktett Berlin	16
Alburt Beaucamp	25	Adam Harasiewicz	20	Edith Picht-Axenfeld	18
Beaux Arts Trio	14, 15	Clara Haskil	11, 16	Helga Pilarczyk	31
Roberto Benzi	7	Pierre Henry	31	Hermann Prey	30
Walter Berry	30	Andrzej Holski	31	Rafael Puyana	18, 22
Stephen Bishop	12, 22	Marga Höffgen	30	Quartetto Italiano	13, 14
Heinz Bongartz	5	Ludwig Hoffmann	9, 21	Jean-Pierre Rampal	12
Rosemary Brown	32	Heinz Holliger	12, 18, 24, 25	Kurt Redel	30
Jack Brymer	12	Mieczyslaw Horszowski	18	Anna Reynolds	2, 30
Grace Bumbry	27	Hans Hotter	7, 12, 16, 23, 24, 25	Svjatoslav Richter	11, 15
Pablo Casals	11, 18	I Musici	7	Los Romanos	12
Annie Chellan	12, 17	Eliahu Inbal	7	Hans Rosbaud	31
Marcel Couraud	12	Byron Janis	7	Gennady Roschdestwensky	8
Franz Crass	27, 30	Eugen Jochum	1, 2, 30	Manuel Rosenthal	10, 11
Cziffra	11	Sena Jurinac	30	Mstislaw Rostropowitsch	15
Henryk Czyz	31	Waldemar Kmentt	3, 30	Witold Rowicki	5, 9, 31
Irene Dalis	27	Hans Knappertsbusch	27	Wolfgang Sawallisch	2, 3, 27, 30
Colin Davis	7, 9, 10, 12, 26, 27, 31	Robert Köbler	22	Peter Schreier	30
Deutsche Bachsolisten	28, 30	Kyriell Kondraschin	11	John Shirley-Quirk	27
Christoph von Dohnanyi	11, 12	Franz Konwitschny	7	Anja Silja	27
Helen Donath	3, 27, 30	Detlef Kraus	22	Gérard Souzay	28, 29
Antal Dorati	6, 8, 11, 31	Bernard Ladyz	31	Gerhard Stolze	27
Karl Engel	18	Maxence Larrieu	18	George Szell	7
Birgit Finnlä	30	Evelyn Lear	18, 30	Henryk Szeryng	8, 18
Maureen Forrester	5	Raymond Leppard	6, 10—12, 25, 28	Martti Talvela	27, 30
Martin Günther Förstemann	22	Berit Lindholm	27	Jess Thomas	27
Jean Françaix	17	George London	27	Fritz Uhl	22
Gottlob Frick	30	Christa Ludwig	30	Dinorah Varsi	27
Alceo Galliera	9, 10, 11	Lorin Maazel	5, 30	Josephine Veasey	18
Severino Gazzelloni	24, 25	Igor Markevitch	6, 11	Sandor Végh	18
Maurice Gendron	11, 17, 18	Pierre Monteux	28	Jon Vickers	27
Alexander Gibson	8	Musica Resorvata	28	Eberhard Wächter	27
Agnes Giebel	30	NGRV Vocal Ensemble	28	Helmut Walcha	18
Ivry Gitlis	12	Gustav Neidlinger	27	Wiener Sängerknaben	29, 30
Josef Greindl	27	Vaclav Neumann	5	Wolfgang Windgassen	27
		Neues Wiener Streichquartett	18	Stefania Woytowicz	31

Zwillinge & Drillinge

10 WERTVOLLE ALBEN
ZU SONDERPREISEN

MOZARTS MEISTER-SINFONIEN

Nr. 38 D-dur KV 504 - Prager
Nr. 39 Es-dur KV 543
Nr. 40 g-moll KV 550
Nr. 41 C-dur KV 551 „Jupiter“
Radio-Symphonie-Orchester Berlin
Dirigent Lorin Maazel
Album H 71 AX 222 - 2 LP's

LUDWIG VAN BEETHOVEN DIE MEISTER-SINFONIEN

Nr. 3 Es-dur op. 55 „Eroica“
Nr. 5 c-moll op. 67
Nr. 9 d-moll op. 125 mit Schlußchor
„An die Freude“
Rundfunkchor Leipzig
Gewandhausorchester Leipzig
Dirigent Franz Konwitschny
Album H 71 BA 320 - 3 LP's

RUSSISCHE MEISTERINTERPRETEN SPIELEN BEETHOVEN

Klaviersonate Nr. 9 E-dur op. 14 Nr. 1
Svjatoslaw Richter
Sonate für Violoncello und Klavier
Nr. 3 A-dur op. 69
Mstislav Rostropowitsch - Swjatoslaw Richter
Sonaten für Violine und Klavier Nr. 5
F-dur op. 24 „Frühling“ und Nr. 9
A-dur op. 47 „Kreutzer“
David Oistrach - Lew Oborin
Album H 71 AX 221 - 2 LP's

PETER I. TSCHAIKOWSKY UNSTERBLICHE BALLETTMUSIK

Nußknacker-Suite op. 71a. Ausschnitte
aus „Dornröschen“ op. 66 und
„Der Schwanensee“ op. 20
London Symphony Orchestra
Dirigenten Anatole Fistoulari und
Pierre Monteux - Wiener Symphoniker
Dirigent Karel Ancerl
Album H 71 AX 220 - 2 LP's

FRANZ SCHUBERT DIE MEISTER-SINFONIEN

Nr. 5 B-dur
Nr. 8 h-moll „Unvollendete“
Nr. 9 „Große“ C-dur
Wiener Symphoniker
Dirigent Wolfgang Sawallisch
Album 6701 005 - 2 LP's

ADAM HARASIEWICZ SPIELT CHOPIN

Barcarolle Fis-dur op. 60 - Berceuse
Des-dur op. 67 - Walzer Nr. 1 Es-dur
„Grande valse brillante“, Nr. 2 As-dur
op. 34,1 „Valse brillante“
Nr. 6 Des-dur op. 64,1 „Minutenwalzer“
Fantasie-Improromptu Nr. 4 cis-moll
Mazurken Nr. 37 As-dur op. 59,2
Nr. 5 B-dur op. 7,1 - Nocturnes Nr. 5
Fis-dur op. 15,2, Nr. 13 c-moll op. 48,1
Scherzi Nr. 2 b-moll op. 31, Nr. 3
cis-moll op. 39 - Polonaisen Nr. 3 A-dur
op. 40,1 „Militär“, Nr. 6 As-dur op. 53
„Heróische“, Etüden Nr. 3 E-dur op. 10,3
„Tristesse“, Nr. 12 c-moll op. 10,12
„Revolution“ - Sonate Nr. 2 b-moll op.
35 „mit dem Trauermarsch“
Album H 71 AX 218 - 2 LP's

GIUSEPPE VERDI RIGOLETTO

Gesamtaufnahme
Hergo von Mantua: Ion Buzea, Tenor
Rigoletto: Nicolae Herlea, Bariton
Gilda: Magda Ianculescu, Sopran
Sparafucile: Nicolae Rafael, Baß
Maddalena: Dorothea Pallade, Mezzo-
sopran, u. a.
Großes Opernorchester und Chor
Musikalische Leitung: Jean Bobescu
Italienisch gesungen
Album H 71 AM 330 - 3 LP's

GIOACCHINO ROSSINI DER BARBIER VON SEVILLA

Gesamtaufnahme
Graf Almaviva: Valentin Teodorian,
Tenor - Rosine: Magda Ianculescu, Sopran
Figaro: Nicolae Herlea, Bariton, u. a.
Großes Opernorchester und Chor
Musikalische Leitung: Mihai Brediceanu
Italienisch gesungen
Album H 71 AM 331 - 3 LP's

PIETRO MASCAGNI CAVALLERIA RUSTICANA

Gesamtaufnahme
Santuzza: Marina Krilovic, Sopran
Turiddu: Cornel Stavru, Tenor - Lucia:
Milka Nistor, Mezzosopran - Alfio: David
Onesian, Bariton - Lola: Viorica
Cortez-Guglianu, Mezzosopran

RUGGIERO LEONCAVALLO DER BAJAZZO

Gesamtaufnahme
Carlo (Bajazzo): Cornel Stavru, Tenor
Nedda (Colombine): Arta Florescu, Sopran
Tonio (Taddeo): Nicolae Herlea, Bariton
Beppo (Harlekin): Valentin Teodorian,
Tenor - Silvio: Ladislau Konya, Bariton
Großes Opernorchester und Chor
Musikalische Leitung: Mircea Popa
Italienisch gesungen
Album H 71 AM 332 - 3 LP's

DIE WIENER SÄNGERKNABEN

Das Wandern ist des Müllers Lust
Heidenroslein - Aba Heidschi bum-
bedtschi - Weißt du, wieviel Sternlein
stehen - Der Mond ist aufgegangen
Kaiserwalzer - Wiener Blut - Rosen aus
dem Süden (J. Strauß) - Ständchen
Die Forelle (Schubert) - Feldinsamkeit
(Brahms) - Sehnsucht nach dem
Frühling (Mozart) - Wohin? - Die Nacht
(Schubert) - Gloria aus der „Königsmes-
se“ - Laudate Dominum - Ave
verum corpus (Mozart) - Schlußgesang aus
der „Deutschen Messe“ (Schubert) u.a.
Album H 71 GU 251 - 2 LP's



PHILIPS

